# Nassauer Anzeiger

Begugspreis: Bierteljahr 1.20 Dit, ohne Bringerlohn. Ericeint breimal : Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Amtliches Organ

für die Stadt Raffau und für Bergnaffau-Scheuern. Publitationsorgan für das Königl. Amtsgericht Naffau.

Ungeigenpreis: Die einfpaltige Borgiszeile 20 Pfg. Die boppelfpaltige Reflamezeile 50 Bfg.

Filialen in Bergnaffau-Scheuern, Gulgbach, Obernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Weinahr, Elifenhütte und Somberg.

Telegramme: Buchbruckerei Raffaulahn.

Camstags: Abmechielnd "Unfer Sausfreund" und "Ratgeber für Felb und Saus".

Fernsprecheranschluß Dr 24.

Mr. 75.

im We

15 H.

reng.

ara

äser

at "Rex"

ereltung

(parmis.

ellichat

gewiefer

ung.

tag, bet

Stadtkaft.

ir den di

assau.

tglieber m nbücher b

bholen.

on 8-3

Borita

le firl

nntnis, l

ter ber bi

3 11hr =

en Fä

Borfte

a55a1

ends

lung

er Sd

Borit

öne A

ehör. 9

eiger.

eln

ge.

therin

n, Naff

uben

Rurhaus

n, pin

alle 50

i, Promm

bracit

acit Bri

, Sechen

teferungs

g

Drud und Berlag: Buchbr. Beinr. Müller, Raffau (Bahn). Samstag, 26 Juni 1915.

Berantmortung Beinrich Müller, Roffau (Bahn) Jahrg.

# Von den Kriegsschauplätzen.

WTB Großes Sauptquartier, 23. Juni. (Umtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Beftern nahmen wir bie Feftung Dunkirchen fowie feinbliche Truppenansammlungen bei ben Ortichaften Bergues, Soutidiobe Furnes und Caffel unter Feuer. Bei Givenchy bis nordlit bes Ranals von La Baffee und bei Reuville murben Angriffe burch unfer Artilleriefener im Reime erftickt. Gublich von Couches machten wir im Grabenkampfe gute Fortichritte.

Auf ben Maashohen festen die Frangofen ihre Durchbruchsversuche ohne ben geringften Erfolg fort. Nachtliche Angriffe murben unter erheblichen Berluften für ben Geind abgeschlagen. Bisher machten wir 280 unverwundete Frangofen, barunter 3 Diffiziere gu Gefangenen und erbeuteten 7 Mafchinengewehre, fowie 20 Minenwerfer.

Die Borpoftengefechte öftlich von Luneville bauern noch an. In ben Bogefen fturmten wir die feit Monaten heiß umftrittene, Die Begend beherrichende Bobe 631 bei Bam be Gapt. 193 Gefangene, 3 Majchinengewehre, 1 Minenwerfer und anderes Material war unfere Beute. Beindliche Wiedereroberungsverfuche blieben erfolglos.

Sublich von Reuville brachte eines unferer Rampfflugzeuge einen feindlichen Flieger jum Abfturg.

Die amtliche frangofifche Melbung, bag fich belgische Truppen im Gubweften von St. Georges eines beutschen Ochfigengrabens bemächtigten, ift glatt erfunden.

Deftlicher Rriegsschauplag

Richts neues.

Gubofilicher Rriegeschauplag.

Lemberg wurde geftern Rachmittag burch öfterreichifche Truppen im Sturm genommen, baran anichliegenb nachts die Szegerek-Stellung zwischen bem Onjeftr bet Mikolatjo und Lemberg. Weiter nordlich ift in der Berjolgung Die Linie billich von Lemberg -Boltance-Turnnka (nordöftlich von Bolkiew) erreicht.

Bei Rawaruska und weftlich bavon ift die Lage unverandert. Im Gan-Weichsel-Winkel und links der oberen Weichfel beginnen die Ruffen gu meichen. Oberfte Beeresleitung.

WTB Großes Sauptquartier, 24. Juni. (Amtlich.)

Weftlicher Rriegsschauplag:

Am Ditrand ber Lorettohohe warfen wir ben Feind aus einem von ihm vor einigen Tagen eroberten Grabenftuck. Gublich von Couches murben die Rampfe für uns erfolgreich fortgefest.

Die Laburinth-Stellung fublich von Reuville murbe gegen einen nachts einfegenben ftatken Angriff in gabem Rahkampfe

Auf ben Maashohen kam es zu weiteren erbitterten Bufammenftogen. Wir nahmen noch 150 Frangofen gefangen. Det Find erlitt bei smet fehlgeschlagenen Angriffen franke Berlufte. Gine Unternehmung gegen die von uns geftern genommene Dobe bei Bam be Gapt wiefen wir ab. Die Bahl ber Befangenen erhöhte fich um 50.

Deftlicher Kriegsichauplat.

Rordofilich Rurschann liegen bie Ruffen bei einem von uns abgeschlagenen Angriff über 100 Gefangene guruck.

Am Omulew führte ein beutscher Borftog gur Fortnahme bes Dorfes Ropacypska. In Bolen fublich ber Weichsel wurden mehrere feindliche Angriffe jum Scheitern gebracht.

Gubbfilicher Rriegoschauplag.

Die Armee des Generals von Linfingen bat den Onjeftr überschritten. Bwifchen Salycz, das vom Feinde noch gehalten wird, und Zuramno fieht fie in heftigem Rampfe auf bem Nordufer. Unschließend bis jur Begend oftlich von Lemberg und von Solkier, wurde die Berfolgung fortgesett. Zwischen Rawaruska und dem San bei Ulanow hat fich nichts wesentliches ereignet. Im Can-Weichfel-Winkel find die Ruffen jest hinter den San-Abichnitt guruckgegangen. Auch auf dem linken Weichfelufer fublich von Ilia welchen fie nach Norben aus.

Oberfte Beeresleitung

dechrend der größte Teil der euglischen Arbeiterpariet im Einklang mit den französischen und belgischen Sozialisten für die Fortsehung des Krieges die zur vollkommenen Zerschmetterung Deutschlands eintritt, ist ein kleinerer Teil der englischen Arbeitervertreter, welcher danviächlich den Kreisen der unabhängigen Arbeiterpartei angehört, seit Kriegsbeginn gegen den Kriez und für einen baldigen Friedenschluß eingetreten.

In der Aummer der "Labour Laeder" vom Juni 1915 wird uns nun ein Bild entworfen, wie sich die en glischen Frieden den kein ihr ein den zabzuschleßenden Frieden denken. Sie verlangen von Deutschland:

erlangen von Deutschland :

1) Raumung von Belgien und Frankreich, 2) Entichädigung für die Berwüstungen in diesen beiden Ländern, 3) Siatritt in einen Bund der europäischen

4) Einschrankung ber Rüftungen und Annahme obligatorischer Schiedsgerichte. Die Frage mag offen gelassen werden, was die Erfällung der ersten Forderung mit Belsten wird, insbesondere, od England dann nicht in einem nach Art der Aeguptiens oder Portugals behandelnden Belgien an den Toren unserer wichtigsten Industriegebiete steht.

Der 3 w eite Punkt, Ersagleistungen für de Rriegsentschädigungen in Belgien und ktankreich zeigt noch ktarer, aus wessen Saut in Riemen für den von den englischen Sozialim erhossen Frieden geschnitten werden sollen. Dag Deutschland eine Rriegsenticha.

Reichsetat noch nicht 31/2 Milliarden Mark Frieden uns Diktieren kunnte !

Es mußte alfo in Deutschland bei ber Unnahme ber englischen Friedensvorschlage an-nahernb bas Doppelte an Reichssteuern aufgebracht werben wie bisher!

Und bann ber als britter Bunkt vorgefebene 3mang jum Eintritt in ben von ben englischen Gozialiften gewunschten e u ropa iden Staatenbund. In biefem Staatenbund wilrben, wie man auch die Stimmen verteilen wollte, jedenfalls die Begner Deutsch-lands und Defterreichs die beiden verbundeten Möchte stets übereinstimmen, gang abgesehen davon, daß erfahrungsgemäß in monchen kleineren "neutralen" Stoaten das englische Gold die Wage auf englische Seite neigen laffen wird. Diefer von ben englischen "Friedens-freunden" gemachte Borschlag zur Bitte be-bedeutet eine schwerere Rnechtung Deutschlands, als sie Napoleon I. nach Jena unserem Bolke auferlegte. Die Forderung französischer Sozialisten, das ganze linke Rheinuser von Deutschland abzureißen, ist tatsächlich noch milbe gegen diese Friedensbedingungen der wollisten Sozialisten die lehbedt mit Elek englifden Sozialiften, Die fo lebhaft mit Lieb-knecht fympathifieren. Gie bilbet ein treffliches Beifpiel für bie ichlaue englische Beuchlermethobe, indem fie nicht etwa mit groben Worten hervortritt, wie Bertrummerung Deutsch-lands", fondern bie vollkommeue Unterjo-

Die Friedensbedingungen der giens zwei dis wahrscheinlich drei Milliarden Menn dies schon die Forderungen der engmark jährlich veranschlagen, salls wir keine Mark jährlich veranschlagen, salls wir keine Mark jährlich veranschlagen, salls wir keine Mischen Kriegsgegner sind, welche Friedensbemoch die Entschädigung an Belgien und Frankmoch die Entschädigung an Belgien und Frankreich kom Belde Belastung das für das
deutschen Einklang mit den französischen Genellichen Werterberten der englischen regierenden Parteien
wah belassische Genellschaften eine Genellschappen der engmoch die Griebensbediese fichen Kriegsgegner sind, welche Friedensbedingungen werden wir erst von der kriegsfreundlichen Mehrheit der englischen Areiterpartei und den englischen regierenden Parteien
deutschappen der englischen Kriegsgegner sind, welche Friedensbeden genellschappen der englischen Kriegsgegner sind, welche Friedensbelischen Kriegsgegner sind, welche Estensbelischen Kriegsgegner sind, welche Estensbelischen Kriegsgegner sind, welche Friedensbelischen Kriegsgegner sind, welche Estensbelischen Kriegsgegne ermeffen, wenn man bedenkt, daß der gange nicht der Fall fein wird - England den

#### Dom Dunajet bis Cemberg.

Wien, 22. Juni. (Rtr. Frkft.) Surra! Lemberg ift wieder unfer! Unfere Bahnen flattern wieder in Baligiens ichoner Sauptfladt! Die tapferen unvergleichlichen Truppen ber Urmee Bohm-Ermolli haben heute nach hartem Rampfe Lemberg erftfirmt. Welch großes felgenschweres Ereignis! Rach bem Fall Prezmylls bas größte in seiner Wirkung noch gar nicht zu übersehende, nach einem Feldzuge, wie ihn die Kriegegeschichte bisher noch nicht annte. Roch niemals erreichte Erfolge reihen fich aneinander: Der Durch-brechung ber feftungegleichen Front am Dunajeg folgte nach kurzen Wochen bie Ein-nahme von Brzempfl, die Erfturmung ber Sanfront, die Durchbrechung ber Lubaczowska-Linie, die Erftilrmung der Werespiscastellung, die Durchbrechung bei Magierow-Grobek, die Eroberung von Rawaruska und Zolkiew und jest die Beiegung der heisumworbenen ftolgen Sauptftabt Baligiens mit feinen 160 000 Einwohnern.

Wie es weiter geben wird? Wir wollen uns, fo verlockend es mare, in keine Prophezeiung, keine Borausfagungen taktifcher und ftrategifcher Ratur einlaffen. Eines ift ficher : Die Ruffeninvafion in Galigien ift nun bank lands", fondern bie vollkommeue Unterjo- ber engverbilndeten Armeen ihrem Ende nabe. dung Deutschlands unter bie Stimmenmehrheit Bergeblich befiehlt Brogfurft Nikoladung Deutschlands unter die Stimmenmehrheit Bergeouch beneigt Großlands unter denen England notilrlich jewisch, die Menschenleben, an denen Rußsis sehr lätzt sich die klinstige jährliche als Großkapitalist den Haupteinsluß aussiden land so reich ist, nicht zu schonen. Der mostland des deutschen Reichshaushaltes an wirde, in die geschickte Formel "Eintritt in ralische Halt einer so ost geschlagenen Armee wirde, infolge des Krieges auf mindes einen europäischen Staatendund" kleidet.

Rückgrat fehlt. Jest rächt fich die ungentl-gende Borforge fur den Erfatz an Offizieren. Wir glauben nicht mehr an einen ernften

Miderftand in Galigien. Berfest, im tiefften Innern erichuttert, burch ungeheure Berlufte geschmächt, muß diese Urmee ihr einziges Seil im Ruckzuge in bas Invere Rufilands fuchen. Ein General bet fiegreichen Zweiten Armee

gab feine Eindrücke beim Einmarfch in bas befreite Lemberg mit folgenben Worten wieber : Der Einzug in Lemberg war von binreifenber hiftorifcher Große. Der Jubel ber Bevolkerung war überwältigend. Es war ein Erlebnis, bas fich kaum beschreiben läßt.

Aleugerlich hat die Stadt nicht besonders gelitten. Rur im Westen wütet ein ungeheurer Brand, ba bie Ruffen por threm Abjuge den Bahnhof und alle benachbarten Fabriken, befonders Betroleum und Benginlager in Brand ftechten. Während ber letten brei Tage hatte bie Bevolkerung befonders fchmer gu leiben. Alle Manner von 18 bis gu 50 Jahren murben festgenonimen. Wer sich nicht rechtzeitig versiecken konnte, murbe von ben Ruffen weg-

WTB Wien, 22. Juni. Die Rachricht von ber Einnahme Lemberge rief in ber gangen Stadt tiefte Bewegung und jubelnde Begeifterung hervor. Bon 71/2 Uhr an sammelten fich immer größere Maffen por bem Kriegsminifterium, mo ununterbrochen patriotifche Rundgebungen ftattfand. Rach ber Abfingung ber Bolkshymne und ber "Wacht am Rhein" ericholl aus taufenden von Rehlen das Marich-lied "Der gute Kamerad", deffen Schluß "In ber Heimat gibt's ein Wiedersehn" zu freudigen Jubelausbrüchen Beranlassung gab. Bis tief in die späte Nachtstunde durchzogen große Trupps mit Lampions und Bildnissen von Raifer Frang Jojepf und Raifer Wilhelm bie Stadt, die noch in ben fpaten Abendftunden Flaggenschmuck angelegt hatte. Gine große Menschenmenge jog auch por das deutsche Ronfulat und wiederholte bier die patriotifchen Rundgebungen. In ber Stadt murben bie Glocken geläutet.

Wien, 23. Juni. Es ift angeordnet worben, daß alle ftaatlichen Gebäude zur Feier ber Wiedereroberung von Lemberg brei Tage lang beflaggt werben. Die geplante Sulbigung ber Wiener Bevolkerung wird ber Raifer morgen um 11 Uhr vormittage in Schonbrunn entgegennehmen.

Franfreichs ichwere Entauidung und lette hoffnung.

- Paris, 22. Juni. (Richt amtlich.) Berve erklärt in ber "Guerre Sociale", Frank-reich burchlebe augenblicklich schwere Stunden. Der Rückzug der Ruffen, ber Munitions-mangel ber Englander und bas Berfagen ber Soffnung auf die Frühjahrsoffenfive an ber frangofischen Front, vor allem das Miglingen ber Musbungerung Deutichlands, bedeuten eine ichwere Enttaufchung für bie öffentliche Meinung Frankreiche. Die unermartete Wiberftandskraft ber Bentralmachte machen alle Bestrebungen zunichte. Man muffe jest alle Mittel anwenden, um bas Ende bes seit alle Mittel anwenden, um das Ende des Krieges zu beschleunigen. Hierdei sei es vor allem notwendig, daß Aufland weniger starrköpfig wäre und nicht zögere, die Intervention durch Gebietsräumung herbeizusühren; denn der Besit von Konstantinopel würde für Aufland eine genügende Entschädigung sein. Ferner misse men das Eingreisen Japans um seden Preis herbeisühren. Man scheine sich in diesem Alleiten Staat beine Rechnung zu gehen mis alliirten Staat keine Rechnung ju geben, wie febr Frankreiche Regierung muniche, ben beutchen Militarismus ju brechen, ohne einen neuen Winterfeldgug führen gu muffen.

#### Drei italienische Regimenter bei Plaw völlig vernichtet.

Roln, 23. Juni. Der "Roln. Big." jufolge werden in ber italienischen Bevolkerung außerordentlich hohe Sahlangaben liber Die italienischen Berlufte bei Blamaverbreitet, von benen ber amtliche Bericht fagte, bag fie ichmer feien. Man ergaht fich beharrlich, daß drei italienische Regimenter beim Sturm auf die Sohen von Blama völlig vernichtet worden

Burich, 24. Juni. Bom italienischen Rrieg-ichauplag melbet ber "Buricher Tagesanzeiger": Mile fich als zuverläffig ermiefenen Rachrichten von ber Front bestätigen die empfindliche Riederlage ber italienischen Truppen, die bei Plawa an das Osiuser des Itonzo übergeben wollten. Die Berluste der Italiener werden als enorm bezeichnet.

#### Lemberg wiedergewonnen!

Die Biebereroberung Bembergs burch bie Berbundeten wirft wie ein Enmbol. Lemberg follte nach bem Beieht bes rufficen Generalischmus mit allen Mittel gehalten werben und fiel nach wenigen Tagen! Run ift bie alte Haupistadt Galigiens wieder trei. Mus ben Dagnahmen, bie bie Ruffen nach ihrem Eininge in Lemberg getroffen haben, laffen sich bedeutsame Schlüffe über die ferneren Blane ber "Befreier" Reuruflands ziehen. Sie bachten sicher nicht daran, daß sie Lemberg jemals wieder wurden ausgeben muffen. Schon am 14. September murde in Betereburg die Gefellicaft "Ruffich-Galisten" gegründet, die die Aufgabe hatte, Lemberg au ruififi ieren. Es murben fotort 300 Rinber aus Bemberg nach Rugland überführt, um hier im ruififch-orthodogen Glauben erzogen gu merden. Spater tolgten noch bedeutend mehr, benn man wollte hauptiachlich bet ber erziehungeianigen Jugend das Wert ber Rufufizierung beginnen. Daraus geht hervor, bag die Ruffen meitausichauende Bione hatten, die in die Bufunit gingen.

Auf gang Galtien erftredte fich bie Rufft-fizierungearbeit. Es murben 3. B. 20 000 Etien-bahn- und Bofibeamte öfterreichlicher Nationalitat abgeiest und burch ruifiche erfest. Ferner wurden Dagnahmen beraten, bas Land den galigifden Bauern gu nehmen und unter bie ruffilden gu verteilen. ruffichen Regierung wurde ber Antrag gefiellt, mehrere Millionen Rubel für die Ro. lonifferung Galigiens mit ruffifden Bauern au bewilligen. Es follen fich icon mehrere Taufeno Bauern unterwegs befunden haben, um bas Land in Befig gu nehmen.

In Bemberg fühlten fich die Ruffen vollftandig als herren. Es murbe eine ruffiche Beitung gegrundet. Ruifiiche Bonten und Geichätte wurden bierher gebracht, um bas gange geschättliche Beben in ruifische Sande übergeben ju laffen. Die ruffifche Sprache murbe ichon am Tage nach ber Beiebung als alleinige Umterprache vertundet, die ruthentiche bagegen ftreng verboten. Sogar im Brief-vertehr burite fie nicht mehr gebraucht werben. Die Universität in Lemberg murbe fofort nach ber Beiegung ber Stadt geichloffen, um bie ruffifche Sprade einzuführen. Das gleiche ge-icab mit ben Schulen und Gnmnaffen. Rurg. aus allem geht die Abficht hervor, die bisberige Eigenart ber Stadt zu unterbruden und baiur Die ruffifde awangsweife und mit großer Beichleunigung an die Stelle qu feben.

Es murbe feinerlei Rudficht aur bie Bepolferung genommen fondern in ber rud ichte. lofeften Beife mit dem Aufffigierungebeftreben verfahren. Die militartide Belatung mar eben gleichbedeutend mit der Erwerbung "iur ewige Beiten". Gie hatten aber bie Rechnung in bes Bortes eigenfter Bedeutung ohne ben Wirt gemacht. Fast gebn Monate haben bie Ruffen dazu gebraucht, um Schritt für Schritt fich ben Best pon Galizien zu erkampten. Mit Sundertfaufenden von Opiern wurde das Beftreben, bas rote Rugland" ju erobern. beiahlt. Immer weiter verluchten fie porgubringen, bis fich ihnen das Berhangnis in ber Durchbruchsichlacht von Gorlice nabte. Bas fie in vielen Monaten errungen hatten, bas baben fie in wenigen Bochen verloren. Bom 2. Mai bis beute, welch ein gewaltiger Sieges jug! In ber Beidichte ber Roller wird biefe ununterbrochene Siegeslaufbahn mit golbenen Buchtiaben verzeichnet fteben, ba fie sowohl an Groke ber Leinung, wie an Bebeutung ber Folgen und Bahl der Teilnehmer unerreicht daftebt.

Der Rudiall Lembergs an ben Feind bebeutet für die Ruffen ben endgultigen Banfrott ihres galigifchen Unternehmens. Er bedeutet für den gefamten Bier. Guni. Geche., Giebenverband einen Banfrott teines gangen bisherigen Rriegsgeichafisfalfals. Denn von Baligien follte bie Entideidung, die Erloiung, ber Sieg fommen. Und nun ift ber Sieg, ber große übermaltigenbe gefommen; aber Deutsche, Offerreicher und Ungarn baben ihn in treuer Baffenbrudericait, einer Belt gum Tros, errungen. Bemverge Wall ift ein Symbol. Bir por, nicht in ber Bermir lidung fener Blane,

Die uns unjere Beinde anzubichten beiteben. Blanen einer landergierigen Eroberungs. politit, fondern gur Siderung unferes Landes por ben Groberungegeiüften unferer Rachbarn, jur Sicherung unferer burch ehrliche Urbeit eroberten Stellung an ber Spige ber gibilifierten Welt!

#### Dericiedene Kriegsnachrichten.

Bon ber mil. Benfurbehorbe zugelaffene Rachrichten.

Ein unwürdiges Boffenfpiel.

Gine fchier unglaubliche Mitteilung erhalt Die ,Igl. Rbich.' and Wien. Gie lantet: Italien, bas icon jent Die Unmoglichfeit einfieht, im regelrechten Rampfe fein Groberungogiel gu erreichen, bat fein Beil Eroderungsziel zu erreichen, hat sein Beil in einem plumpen politischen Echwitelsmann das Ansinnen gestellt, daß die Bitereichtich-ungariche Armee durch einen Scheinrückzug dasseutge Gebiet freiwillig räume, dessen Abrectung Sterreich-Ungarn vor dem Ariegsbeginn Italien angeboten hatte. Italion würde sich sodann verwischten, sich auf die militarische Vesetung des betressenden Gebietes zu beichränken und darüller hinans feine seindlichen Waspnahmen gegen Sterreich - Ungarn und Deutschland zu noternehmen, dielnehr nach Dentichland gu unternehmen, bielmehr nach bem Ariegdenbe einen neuen Dreibunb mit biefen ichlieffen. Es ift bies bas neuefte italientiche Gaufelfpiel, bas ber italienifchen Armee auf billige Weife ben beife erichuten Rubm berichaffen und bie brobenbe innere Revolution Italiene berhuten foll.

#### Italien, ber as Ghrlichfte Weind Griechenlande.

Das griechtiche Giatt , Esperini' ichreibt: Bir merben den Jag feiern, an bem Mais merden wird; benn es muß von gans Griechenland verftanden werden, bag bie gefährlichften Geinbe bes Griechen. tums die Staltener find.

#### Die Lorettobobe ale Wriedhof ber Frangoien. .

Mus einer Bufdrift an Die . Guerre Gociale' geht berpor, daß von ber freim Iligen Glamen. legion, die bei ben Rampien nordlich von Urras angefest worden mar, von 40:0 Mann nur 900 aus ben Rampien gurudgetommen find. Die Glamenlegion mar ber marottani den Diolfion pon 28 000 Mann gugeteilt morden. Die Berlufte ber gangen Dipifion feien erfdredenb gemeien. hoberen Difigiere felen gefallen. Auch an ber Lorettohobe feien Die frangofifchen Berlufte erichredend. Die gange Bobe-fei ein unge. henerer Griedhof.

#### Man fucht Gundenbode.

Die Erregung in Franfreich über ble offenfichtliche Unterlegenheit ber frangonichen Urmee bat nach Schweiger Blatiern Die Ber. abidiebung einer Uniahl frangofi-ich er Generale gur folge gehabt, beien Ramen bas amtliche Journal' veröffentlicht.

Deutide Unterfeeboote im Marmarameer.

Giner Melbung bes , Daily Telegraph' gufolge find mehrere bentiche Unter. ceboote in bas Marmarameer eingefahren.

#### Politische Rundschau. Tentichland.

. Bei ber Erfagmabl gum preußi. ich en Bahbt age im Babifreife Baberborn. Daren-Biedenbrud murde Dr. Grunenberg (8.) aus Duffelbory-Dberfanel gemablt.

England.

. Barifer Blattern wird aus London telegrophiert: Der Schapfeireiar have im Unterbaufe tolgende Erffarung abgegeben: "In garente ch verloren gingen . daß Rifolais einem Augenblid. in dem man von jedermann Rratte fo geschwächt find, das er mabrend ber werden auch meiter liegen! Und mit jedem Opier verlangt, ift es bedauerlich, mit anguneuen Siege geben mir einen Schritt meiler feben, wenn eingelne große Sandels. bauter Beminne einfteden, Die viel

größer find als in Friedenszeiten. Es ist ge-recht und notwendig, daß die Regierung so ichnell wie möglich Mittel ergreift, um die Rriegsgeminne mit Stenern au belegen. Die von der Regierung vericuldete Bergogerung, einen entfprechenben Dagftab por uichlagen, entipricht ihrem Buniche, eine Borlage au bringen, bie unerbittlich alle trifft. wer fie auch feien, die pon Rechts wegen gabiungspflichtig find."

Spanien.

Der fpanische Botichafter in Berlin bat ber ipanifden Regierung mitgeteilt. bag bie taiterlich Deutide Regierung ben Tob von funf iponifden Untertanen, die in Luttich gelotet murden, bedauert und der fvanischen Regierung 182 000 Mt. als Enticadigung für die Familien der Do er gur Berfügung fiellt. Spanien hat bas Ungebot angenommen; ber Bwifdenfall ift beigelegt.

Balfanftaaten.

\* Ein Leitartifel des bulgarifchen Regie-rungsblattes "Rambana" führt aus: Der Bierverband bat feine fdrittlichen Borfchlage an Bulgarien überreicht. Aber es giot feinen Bulgaren, ber auf biefe anglo-mostowitifden Beripredungen etwas gibt. Und feine Medensart von Mawlider Solibaritat" und bergleichen verfongt mehr. Das bulgarifde Bolf ift gane barin einig, bag Bulgarien bas Barbartal nehmen muß. Es wird für feine Intereffen und gegen feine Feinde mobilmachen.

\* Ginem Mitarbeiter bes . Dnepnifo' in Sofia gegenüber außerte, ber ,Franti Big. suiolge, ber Bigeprafibent ber bul. gartiden Cobranie, Mantidolow, daß er die außerpolitifche Lage Bulgariens für ausgezeichnet halte. Das Berbaltnis zur Turlei let aufrichtig und freundichaftlich. Die Terfei merde nicht befiegt merden. Gie merbe fich im Raufaius logar vergroßern und werde auch in Bufunit immer aufrichtige Freunde brauchen. Aber die Schlacht in Galisien fagte Manticholom, die Ruffen find gebrochen, wie fie es perdient haben. Der Gteg ber Bentralmachte ift gerade recht. geitig ge'ommen, um auf unfere ruffifden Freunde mie eine falte Douche gu mirten. Uns macht Diefer Sieg nur Freude, benn er ift bas beite Ungeichen bafür, bag mir unfer Biel erreichen merben.

\* Mit Lebensmitteln belabene Schiffe, bie für bie Urmee und die Bevollerung Montenegros bestimmt maren, murben von bemafineten Albantern au bem Bo'anaflut angehalten, an das albanische Uter gebiacht und geplündert. Die montene-grinische Regierung überreichte dem Gesandten ber verbundeten Michte eine Rote, in der fie biefe von bem Bor all in Renninis fest. Die montenegriniiche Armee bejeste infolgedeffen einige ftrategifche Buntte ber montenearintidealvaniiden Grenge.

#### Gespenster über England.

Rachdem bie englischen Beitungen monatelang ihre Leier mit Siegesnachrichten ver-feben baben, muffen fie jest wohl ober übel eingesteben. daß Rugtand auf bem galtgifchen Rriegeichauplas eine ichwere Rieberlage erlitten bat. Freilich, fie berichten nicht Einzel-beiten von biefem weltgeichichtlichen Buheiten von diesem weltgeschichtichen zuiammenbruch, sie können auch nicht oder
wollen nicht einsehen, daß die Zarenarmeen
vorläusig an feinen Angriss großen Stiles
mehr denken können. Sie trösten (oder
täu chen ?) auch jest noch sich selbt, ihre Leser
und die vielerlei Bundesgenossen in aller Belt über die ruffliche Rraft, und mit be-ionderem Behagen febrt in allen Betrachtungen Die von irgenbeinem Beitungsichreiber in Die Belt gefette Mar wieder, Rufland habe bie. ber erft ein fünftel feiner riefigen Menichen. maffen an der Front.

Uhnt man in England nicht, bag felbft Rugland ob folden Geredes flaunt? man nicht miffen, daß Millionen fur bas großen gallgifden Schlacht 200 000 Mann, Die in Odeffa bereit fanden, Die gareniehnjucht nach Ron"antinopel gu ftillen, in Die Bagfchale des Kriegsgluges mari? Es mu icheinen, als ob nicht alle Englander a Tragbild ber ruffifden Unericopflicht balten mollen; benn in einem Arif. Britiff Beetin Review' hat einer ber militarifden Schrifffteller Englands Urtifel unter ber Aberichrift , Gefpenfin fest be nem eig ef genug arf einge England" peröffentlicht, in bem er u. rechnet, bag Rublanbe Rieberlage in @. eine Million befter beuticher Goldaten Beftfront freimache.

OIT

Er meint, bas der neue beutiche ! im Beiten bann mit ungeheurer Rrai unter Unwendung ber fürchterlichen den Kriegsmittel statisinden werde. Er bolte mit Er sider, daß England, Frantreich und Bossen we alle Krafte ausbieten mussen, um sich bes über verteidigen. Er bezweiselt aber, daß die en ten feidigung ohne Gelandeverluft durchgert. Sie werden fann und meint, daß die Abrijet durch beit der Deutschen in bezug auf Mittellen beit ber Deuischen in bezug auf Mungeln, n und Chemifalien gang übermaltigend je fichen Be und Chemisalien ganz übermaltigend in ihen De es der englischen Industrie nur in drie endlich naten möglich sein werde, den Borsprung sehr dublen. In den nächsten drei Moenschen würden die Westmächte also sich au rooms möntertichste gelaht machen müssen, wellen, Mangel an Munition sei für den Angelänichten in sonders entsteichenden. Er idlägt daher Richt in soch die entsteichende Er idlägt daher Richt in bağ die englische Regierung die Bendend gemei mit dem richtigen Geite erfüllen und Fein art für die unbemittelten Klassen treffen er verschi Sie musse ibnen billige Lebensmittel mier fon mit dem richtiger gelien Klaffen frenen ihr fon bie unbemittelten Klaffen frenen bie Gie muffe ihnen billige Lebensmittel mier fom Kohlen ichaffen. Das Bolt darbe, mer lehlte t die Kohlenbeden, die Bermogen verdienten. Auferdem muffe ein beweise D fizierforps ausgebildet und er den oben neues D fizierforps ausgebildet und er den oben gelies für die da dymitte neues O fizierforps ausgebildet und einden obe ganifation bes gefamten Bolles für die fia bemutig tion pon Muniton und den Seeres eriabili durchgeführt merben.

Sind mirflich Gefpenfler über En fichtbar? Beifter ber Rache und & Rater ber jurchtbaren Blutschuld, die vient in neiderfüllte, machtbeforgte, gewinnik eunt m Regierung auf sich und das ganze Land urden die Es wuß mohl fo sein, denn gerade der undert u Es muß mohl fo fein, denn gerade ber frand, aut ben England aum Gen ftand, aut den England zum Gen onlinde rechnete, die Zeit, kommt uns zugute, ungeheure Genie, das sich in der einzigen deutschen Organisation offenbart, läht targen drei Monaten nicht erwerben! das Ergednis einer strengen Gewöhnum Generationen. Llond George kommt in Englands Bolt in ditterier Not. Er eingestehen, daß England seine flare inleitung von Deutschlands Leistung hatte. Und was es nicht eingesteht. Indas englische Volfsempfinden noch schlie in det. Rur menige Eingeweihtes missen nicht das einstellen die deter der

Rur wenige . Eingeweibte" wiffen nie bab Asquith, Gren, Courchill, als fie ! anfündigten. England beteilige fich am walle der Reutralität, fic der Soffnum tigen be weil es dam't nicht mehr ristiere, antigedad dalle der Reutralität, sich der Hoffnum innen, de gaben, Frankreichs glänzendes Get dichen ih Rustands Menichenmasien würden den Schrecklichnelt beendigen. Dazu kellte man Schebestan als starien Vreilblod und Englands Klaten sie den starien Freilblod und Englands Klaten sie den sich siehen Faltor in Rechnung. Die Aleben mit der Ereignisse hat aber Eng and gezwitcht mehr sich nicht nur mit silbernen Kugeln, istele Weil mit Gut und Blut, mit seiner ganzen Ikaren un in das surchtbare Kingen zu klitzen. Diensen un in das furchtbare Kingen zu klitzen. Den lange man in London auch den Abert Goel. I Deutschland mit allen Mitteln vorwieh imm hat, es lief doch schließlich alles darauf bei Landen das die andern die Lait des Krieges Aufland isch gland aber nur zahlen sollte. England aber nur gablen follte.

Bewegliche Klagen tonen bereits au an die da Kreisen des Boltes. Teurung, Mu dan die Be mangel, ichwere Berluste an Menschaft und Maierial, Miteriolge in Flanden und Maierial, Miteriolge in Flanden und Berluste der Borberrschaft in Chins das 1500 Bersterte der Borberrschaft in Chins das 1500 Bersten, sintende Dandelsbilanz, Ausschaften der Milliardensstotte, der sich sie minungst U.Bootsichreden. Beiuche von Beppelind aus daran Sitegern über England, dielnematische Gliegern über England, biplomatifde eriolae in ben Rorolanbern, in Spania aur bem Baifan - bas alles maist ff ein Aip auf die Machthaber an der D Und wenn fie auch noch das Recht maltigen und die Reutralen ichitanieren. ife auch Buverficht beucheln und Eriols hoffen, Die Rufunft liegt por ihnen buffet Die über England aufgiebenden Get tonnen fle nicht bannen.

#### Gleiches Maß.

1] Roman von M. B. Binbner.")

Die Rapelle bes Jagerbataillons oab ihr erfies Bromenaden ongert nach der Beimlebr pom Manover. Die Rlange ichmetternder Dornmufit drangen mit einer Urt aufdring-licher Lebensfreudigfeit bis in die entlegenften Bintel bes icattigen Rafinogartens, ja noch barüber hinaus, als wouten fie die etwa noch foumigen Abonnenten berbeiloden. Diefe Rongerte maren bei ben Bewohnern ber alten Univerfitatefiabt febr beliebt. Die Bugend lacite, plauderle, flirtete, die ältere Weneration friifferte und beobachtete mehr ober minder wohlmollend, und wer meder das eine noch das andere tat, tand abfeits von der "Wennbahn", wie die breite Lindenalies genannt wurde, Gelegenheit genug, fich mit oder ohne gute Freunde zu behaglichem Unhoren der Dufit niedersulaffen. Eben fest gierten Rienge best Brautdore, und ber bide Stabstrompeter ichmenne ben Tatiftod noch um eine Ruance feelenvoller als gewöhnlich.

Das icone Ceptembermelter hatte eine Menge Befucher bergelodt, und die Einnahme perforach gut gu werben. Beim lieblichen Mappern einer fich jallenden Raffe ift fogar ein Stabstrompeter ben In pirationen Der Mufe noch einmal fo auganglich als fonit. Die icone Belt ber Stadt mar fo giemlich pollgablig aus ben Rurorten und Commerfriiden beimgefommen und benutte gern bie | Sorweite maren, lachte Being von Rrufe Belegenheit au gegenseitiger Begrufung und ibrer Reifeerlebniffe. and a stanta Stubentenicalt bagegen mar noch gum groß. ten Teil in die Gerien und nur ein paar junge Rorpaburichen tamen die Allee berab. übermutiges, junges Bolt, das faum das gweite Cemefter hinter fich batte, und bem bie Lebensfreude und das Bewußtfein ihrer Unmideritehlichfeit aus ben Mugen lachte.

"Du Satio, Augen linte ?" . Was ton's, mas tit los &

Dug ich dich etwa noch auf beine Flamme

aufmertjam machen ?"

Der Angeredete brebte mit überlegener Miene feinen Schnurrbart, d. h. es mar eigentlich mehr eine inmbolische Bewegung, benn die eriehnie Rierde feines Untliges fiedte tron forgialtiger Bflege noch tief im Stadium Des Berbens.

Sabe mir feit voriger Boche eine neue Blebe angeichafft."

Gine neue? Rallt von ben alten feine mehr auf bich berein ?"

"Bitte, feine Unguglichfeiten, mein Gobn." Ber ik's benn, wenn man ohne Indistretion tragen bari ?"

Die beiben jungen Leute tamen fest an einem Tijdichen vorüber, an bem fich eine fleine Gruppe pon Damen und Berren nieder. gelaffen hatte, und mabrend er mit tiefer Berbeugung fein Berevis luftete, mart Satto Beber einen gant unmigverdanblichen Bild auf eine Dame, die in die Unterhaltung mit ihrem Radbar vertieft, feinen Gruß allerbings taum ju beachten ichien. Als fie auger um einen Baning gu ipat."

fpöttlich au.

"Allo meine icone Coufine hat's beinem tauferen Bergen angefan? Das beift, eigentlich ift fie ta gar nicht meine Coufine, aber ba fie bei meiner Tante lebt. mus man fie boch fraendwie benamfen. Aber hor' mal, mein Junge, ba ha't bu bir aber einen etwas alt-lichen Gegenstand beiner Anbeiung ausge-fucht. Sag' mal, biit bu Liebhaber von Unti-quitaten ?"

Der andere gudte beleidigt die Achieln. Mitlich ? Da muß ich boch febr bitten. Frautein Ullinger fann hochstens 25 fein."

38 jut, mein Cobn," lacte Being von Rrufe mit mobimollender Brotefformiene, tropbem fann ich bir als treuer Warbein nur bringend anraten, auch nicht ein einziges Rorn Beihrauch mehr gu verichwenden. tit gant awedtos und tonnte bid bochfrens ber Gefahr ausieben, von Don Diego hinaus. gemimmelt au merden."

.Na, gebrauche boch beine Augen, Mensch. 3d bin felt überzeugt, bat fich ba amiichen bem eblen Don und meiner iconen Couffne etwas anipinnt. 3ch babe ba geiern gum Beiipiel einen Sandeornat beobachtet, ber nicht von ichlechten Eliern mar."

Sie famen jest gum zweitenmal an bem Tifch porbei.

"Sieh nur, wie meltentrudt bie ichmaben, feben nicht rechts noch linte, bas ift jo bas richtige Stadium, nee, mein Gohn, beine iconen Mugen in Ebren, aber ba fommft bu Der junge Bandale marf einen fe fentimentalen Blid sum Simmel.

Der Beife mus auch im Unglitd Bela enheit zu bewahren miffen. Erd & uns alfo, und fagen wir: Schwamm Es gibt fa gotilob noch mebr Mabde

der Welt. Sage mal, weshalb nennt ihr eventliche fessor Diden eigentlich immer Don Diese me Lengt der Lichten von Kruse zuche die Achieln. warisch der Lichten der gehr von kruse zuche die Achieln. war der der Lichten der gehr bald weg, nachdem er ste abet, war niedergelossen hate, und weil man de let, war niedergelossen hate, und weil man de let, war zeichnung passen nach. Man dachte Bein. immer bem anderen nach. Man bachte leidt, bag er fo etwas Burbig-ipaniel im Beien habe, aber hauptiachlich wirds pon feiner me'anchollich-finiteren Dient fommen. Es heiht, er hatte erft eines feinem Leben gelacht, und vor Schred bat hatte feine Aufwärterin auf dem Gled Ru-

Trauernd tief faß Don Diego, Wohl war feiner je jo traurig, foll mal temand mit Bezug auf ibn baben, und fo entstand dann wohl ber Ro ... Ach fo, ber lelige "Cid" — erinnere

aus meiner Bennalerzeit", sagte Sats einem Ton, als liege belagte Beit schon halbes Menschenalter hinter ihm.

Barum tut denn Olden so melande.
findet er sich darin interessant?

Du bilt ja heute von unheimlicher begier. Das fann ja taulend Gründe in Bielleicht leidet er an der Leber oder Indiaestionen oder vielleicht – hat's auch feinen Grund, bloge Wonne der Mas was weiß ich I In Wahrheit gatte et nicht

foll in

ne fat

") Unberechtigter Rachdrud wird verfolgt.

Ottpreußens Kullenzeit.

g Es mu

döpilidi.

gewinni

gerade der gum Gen s sugule ber einzige irt, läst merben I

Bemöhnun

Leiftun

gefteht,

miffen nie

als the

fich am

istiere. a

Soffnum

Musid

omatiide

n Spanie 5 malet fil on der D 8 Recht

itanieren

Den Ger Westm

ind Citie men duftes

Diego,

raurig.

n.

Abnigeberg (Br.), im Junt.

döpflichten Abeigeberg (Br.), im Junt.
nem Arith Miele Einzelheiten aus der traurigen Beit
einer der russichen Besehung Oftpreußens werden
knolands jeht bekannt. da der russische Bar end"Beipenstring über die Erenze gejagt und nun in
dem er u. inem eigenen Höhlenrevier veriolgt wird.
elage in Einst genug war er in unsere schöne RordostSoldaten best einzedrungen! Es hat im Ausgange
Sommers vorigen Jahres Tage gegeben.
deutsche keinen iogar die Sicherheit Königsbergs
eurer Kraischoft war. Die Russen hatten sich der
elichen chen ropinzialbaupistadt einmal so genäbert, daß
erre hälte mit Eriola von ihren Foris hätten belichen den mit Erfolg pon ihren Foris hatten beum fich mer ber iberflutenden Invaffon gafteiche Bivier, daß bie pin ten Tod erleiden, ift an fich nicht uneruft durcat. Sie fanden den Tod plameilen in bie er, dat die en ten 200 erieben. in an and incht interuft durchant. Sie landen den Tod disweilen im Gezicht durch abirrende, für sie nicht bestimmte auf Musieln, wurden oft aber auch unter der auf Musieln, wurden oft aber auch unter der iltgend inichen Beichuldiaung des Franklireurwesens ur in drad endlich ganz ohne Grund gelötet. Auch Worfprungt sehn häusige Mishandlungen unschuldiger drei Robinschen vorgesommen. Man hat in der sich auf wonnt mehrere Siechenhäuser für die Misse missen, krumm und lahm Geschlagenen den Ungestichten müssen.

den Alnatierichten mulien.
ilägt daber Nickt immer haben die Ruffen fo graufam die Bevölled gemein verfahren. Sie haben sich, je en und find Art und Herfunft der Truppenförper, en treffen ir verschieden benommen. Einzelne Regischensmittel mier könnte man jast als Muster hinstellen, darbe, mas sehlte unter den Soldaten auch nicht an Kohlenhichten, die den Galanten spielten und Sachen, ebem mill fie in den Städten und Dörfern aus den ben matten aber Schausenstern gestahlen hatten. Roblenderbem mil ten ober Schaufenftern pelioblen hatten, bimutig ben Dabchen und Frauen ichenften. für die Ja en Seeren trathte eine glaubwürdige Berion vor gier fein – thr unter Sudringlichkeiten über En e und En ichuld, bie puten: "Rann ich dir alles geben - bin ich gutt wie Reifert!" Um nachften Tage ange Land

gutt wie Keilerr!" Am nächten Lage urden die Russen von den Unirigen ausgesachert und sompagnieweise gesangen gesammen. Auch unser Unterossteller wurde die eriträfe binuntergeführt. Das beleidigte Löden kand an einem Haufe, sah den Gamen sommen und verletze ihm ein paar inkniede Optseigen, indem sie höhnend fragte: a, bijt Du jest wirflich so gutt wie

Rot. Er Es find im Gangen 18 000 Menichen aus breugen von ben Ruffen verfdlepot worden, nunter über 5000 Frauen und Kinder—
in aus Gegenden, wo keine Schlacht stattfunden und sich kein deutscher Soldat gegt tat. Das Warum wird wohl immer
telmnis bleiben. Es ist auch unsern Betden durchaus unersindlich, was sich die
allen eigentlich dei diesem Massenabtranstit gedacht haben. Leiber mus man damit
unen, das viele von den Bertchleppten indichen ihren Lod gefunden haben.
Schrecklich hatien die Russen unter dem
terbestande Ospreusens autgeräumt. Rackem ise das erste Mal über die Grenze geteden waren, war in senen Bezirken auch
nat mehr ein lebendes Tier zu tehen — viele
wie Meilen weit — dis aus haldverwilderte
kahrn und Hunde. Die Hereseleitung der
desse Meilen weit — die geeresteitung der
desse mar insolern aut organisiert, als sie
sobel, landwirtschaftliche Maschinen und
dieb immer gleich möglicht in das Innere unter über 5000 Frauen und Rinder

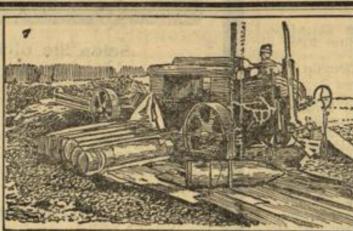
e man & ands Flat ng. Die ugeln, ie gangen G fürgen. en Abert leb immer gleich möglichst in das Innere se Landes schaften ließ. Was wir ipäter in wiland in der Rähe der Grenze wiedergeein por Strieges! inden haben, mar melit mindermertig. Es fich baber auch nicht ermöglichen laffen, eretts an Menfche Flanden g in As in China Min

nide beitzer ihr ehemaliges Sien iblebet inideihielten; vielmehr waren es gang andre Tiere, die an die Eigentümer verleilt urben nur die Zahl stimmte — im gangen ma 150000 Stüd. Eine besondere But illen die Russen auf alles, was Maschine ih oder auch nur danach aus ab. Erstimmensloß nurden nor allem Fabrisen und os baran erinnerte, gerftort. Offenbar hatten

reinigten Saufern und Begirten noch mochenlang bemerbar machte. Auf große Intelligeng und Bildung ließ auch der Umfand nicht ichließen, das die Eindringlinge völlig wahl-los alles, was gedrudt und geschrieben war. guiammentrugen und veridieppien, gielchviel ob es fich um Affen einer Behörbe, um verflaubte Beitungsbande oder um die Bucher einer Rinder- und Schulbibliothet oder um Die Bertfinde eines Gelehrten handelte, Radbem man fich vergebens um die Entgifferung und bas Studium bemuht batte. murben bie Bucher und Papiere meift irgendmo meggemor en. Die Ofipreußen baben jedenfalls Die Abergeugung gewonnen, daß es beffer fei, den Tod gu erleiben, als unter die herrichaft biefes Bolles au geraten.

giers. Der in München intolge von Kriegs, verwundung verstorbene frangoliche Ober-leuinant Armagna verfügte jum Dant für die iorgiame Bflege lehtwillig, daß fein Rachlag in Deutschland für banrische Familien, deren Sohne im Kriege gesallen find, verwendet

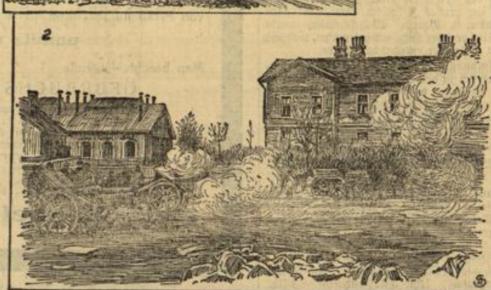
Gine Beibel . Jahrhundertanoftellung. Die Beibei-Bereinigung in Lubed, Die Die Bflege Der Geibel-Literatur betreibt, beab-fichtigt am hunderiften Geburtstage Des Dichters, am 17. Oftober, eine Geibel-Aus-fiellung gu veransialten. Die Jahrhundert-ausstellung foll außer vielem literarifchen Material auch alle aufbringbaren perionlichen Andenfen an Beibel aus Bubed und feinen anderen Birfungsitatten umlaffen.



Aus Galizien.

(Munition der oesterreichischungarischen schweren Molormörserbatterien.

2. Eine schwere Haubit -zen-Batterie in Stellung am Hauptplatz einer Stadt.



#### Von Nab und fern.

Afademifche Biemardfeier in Grieb. richernh. Abordnungen ber deutichen Ginbentenicait batten fich mit einigen bundert altiben Studenten und Alten Berren aus Sambura im Sadjenwalde zu einer Bismard. Connenwenofeier ausammengesunden. Der Fellaug begab fich vom Bahnhof Friedrichsruh aur Gruftspelle. Nach schlichten Worten des Landrats von Bonin aus Wandebef begab fich die Feitgemeinde nach Mumutle, bann lette fich ein Fadeling nach ber von ber beutiden Studentenidatt errichteten Biemard. faule auf bem Sammberge in Bewegung. Sier hielt Dr. Bagge, sweiter Bigepra ibent ber Samburger Burgericatt, Die Geftrebe. Dit bem Gejang des Bismardliedes fchlog Die eindrudepolle Feier por der Flammenfaule Des Bismardturms.

Gin Berliner Bantier friegegerichtlich verurteilt. Ein Berliner Bantier weilte im vorigen Monat in Bulareft und hatte von boit zwei geichloffene Geschä febriese eines Freundes mit nach Berlin genommen. Eine berartige Briefbeforderung ist jedoch nach der Daldaja'en die Borstellung, dan der dont swet geichlossen Geschätebriese eines dont swet geichlossen Geschätebriese eines driebende auf depreußen wenigstens so derartige Breichesscherung ist iedoch nach der Beroodnung des Reichessenders vom 29. März verboten. Durch irgendwelche Umstände erstuck die Mittervelse. Rulturpolfes. tuht bie Mitttarbehorbe pon Bergehen

Altertumefunde in Oftpreugen. Un periditebenen Stellen bes billichen Rriegs. icauplages find bei ber Unlage von Schipengraben und Erdbeleftigungen wertvolle Altertumetunde gemacht worden. Go hat in ber Rabe von Memel Brofeffor Morit aus Boien Go hat in ber eine Ungahl Funde aus ber Bifingergeit que tage geiorbert. In Bupnen, Regierungebegirf Milenftein, Dedie ber Roninsberger Brojefor Belier ein liegendes Sodergrav aus ber In Rugiand, unmittelbar an Stein eit auf. ber offpreuntiden Grenge, bearbeitete Broteffor Beijer ein gro es Graberfeld in ber Mus-behnung von 400 bis 500 Quabratmetern. Endlich murbe in einem Schugengraben in der Rahe von Tapiau ein Sfelett mit einem Steinbeil auf ber Bruft aufgerunden.

Ruffifche Juftig. Der Groggrundbefiger Romon aus Rinelemne (Begirt Dobrann), ber Mitglied der ruffiiden Schadenerfat. icagungstommiffion den durch ruffiche Golbaten in einer Orticait angerichieten Schaben auf 3 0 000 Rubel feitiente, murbe pon Golbaien bes 808. Regimentes ausgeraubt und meuchlings ermordet. Die runichen Dillitarbehörden haben es unterlaffen, eine Unter-tudjung einzuleiten und die Schuldigen gu beftrafen.

na fie an ange, als sie das Land au bes und verwies die Sache zur Berioloms an Rach einer Reutermeldung in die Fabrit ver Borstwissenicht in Ratibor, das den Bantier iogenannten Beaboup Gesellichatt in Walter und wie einem Tage Ge ananis verurteite. Zest ville (Kanada) durch die Explosion einer dagegen die 30 Meter.

Paule der Beit gang auf. Bor allem mas bie durfte die Bosverwaltung noch mit Schaden. Sollenmaschine in die Luft geflogen. Rur, Reinlichseit beirifft. Es ist buchftablich mahr, ersakanspruch sommen. daß der Russengestant sich auch in den ge- Vermachtnis eines französischen Offi. Gebäude der Waffensabrit von Windsor, in nach ber Explosion enibedie man unter bem Bebaude ber Baffenfabrit von Binbior, in ber in ber Racht 200 Golbaien geichlafes. hatten, 27 Robren mit Onnamit. Die Bund-ichnur mar jedoch ausgegangen, fo bas bie Sprengpatronen nicht gur Explosion gelangt

#### Volkswirtschaftliches.

Reine Rartoffelnot. Muf bem Bernfafteler Kreisiage, bem ber preufi de Canbmiridafis-minifter Fehr. v. Schorlemer als Grundbefiber im Rreife angehört, erffarte biefer, die Reichs-leitung fei gunachst burch Profesoren und Theoretifer gu ber Unnahme gefommen, bie Rartoffeln reichten nicht aus. Er felbft habe von vornherein bas Gegenteil angenommen und recht behalten. Seht murben bie überichüffigen Mengen gur herfiellung pon Rarioffeltrodenpraparaten und Spiri. tus verwendet. Auch tur bas neue Jahr brauche man fich feine Sorgen zu machen, fondern tonne Vartoffeln wie eemobnilich verwonden,

#### Gerichtshalle.

Berlin. Das Schöffengericht Berlin - Mitte veruteilte den Mildigroßhandler Johann Koppitsch wegen Rahrungsmitteliälschung zu einem Monat Gejängnis und 100 Mt. Geldirase, Ein Mit-glied des Bereins Berliner Mildipachter sah eines Morgens auf bem Babnhof 18 Milchgroßhändler Milch aus einem Faß in das andere gießen und auf diese Beise aus Wagermisch Bollmisch machen, d. h. durch Rujak von Mager-misch die ursprünglich gute seite Bollmisch, wie sie nach Berlin sam, zu einer schlechten Misch machen, die gerade noch den Mindeliseitgeshalt und weniger beiaß. Der Zeuge wandte iich an bas Gewerbe-tommissariat bes Lolizeipräsibiums, bas ihm auf feinen Bunich einen Beamten in Zivil mit-Mis beibe am Morgen bes 1. Upril mieber auf bem Bahnhof erichienen, fanben fie bie Dilch. auf dem Bahnbof erichtenen, janden sie die dichtige großhändler grade bei der besten Arbeit vor. Der von ihnen beim Milchpanichen beodachtete Hänfeler war der sehige Anaeslaate Kopplisch, der bereits sunsmal wegen gleicher Milcheanschreelen vorbestraft ist. Wie das Gericht durch die Besweisausnahme als seitgestellt ansah, hatte der Ange lante der ihm gelieferten Bollmilch große Wengen Maaermilch zu eleht.

#### Vermilchtes.

Wie Die Rofaten ihre Bertounbeten Gelbit von ben Rolaten, fdreibt bie Granff. Big.', die fur den Beften fonft nicht eben als Ergieber in Betracht tommen, fann man gur Rot noch etmas lernen. Der ruffliche Mrgt Dr. Baichtom, ber ben grotten Teil feines Lebens unter ben Rolaten verbracht bat, berichtet fiber ein grundeinfaches und babet leicht- angumenbenbes Bertahren, bas fie bei Burben, Die burch Sieb. und Stofmaffen veruifacht wurden, unmittelbar nach erba tener Bermundung anwenden. Es befieht barin, bag man die Bunde mit einer diden Schicht Mige bededt, Die man durch Berbrennen eines Gildes baumwollenen ober leinenen Stoffes erhalten hat, wonach vermittels eines einen Widelverbandes die Bundrander gulammen-geichnurt werden. Bon 28 Berwundeten, die Dr. Baichlow auf diese Beise behandelt hat, wurden 25 in unverhällnismäßig furzer Zeit wieder vollig gebeilt, ohne bag es ju einer Eiterung ber Bunde gefommen mar.

Ein deutscher Bedernwald. Es burite unbefannt lein, daß Deutschland einen Bedern-wald besitht. Es find dies gwar nicht die berühmten Bebern bes Libanon, fondein Die ameritanische Abart, die Birginische Beber. Diefer Balb befindet fich in der Orticaft Stein bei Rurnberg und ift in der Mitte ber 70 er 3ahre bes perfloffenen Jahrhunderis von Lothar v. Faber, bem eigentlichen Begrunder ber Welifirma U. B. Faber, angelegt marben. Bebernhols bient namich bei ber Fabrifation ber befferen Gorien ber Raberichen Bieiftifte für bie Waffung biefer, mabrend man fur bie billineren Enrien Bappel.- Erien- und Gobrenho a benutt. Gine Glache von 6 Settar ift mit Bebern bestanden und bildet einen geichloffenen Bestand von 8 Meter Sobe. Die Randstamme haben eine Störte bis zu 18 Bentimeter. In Rordamertfa erreicht er, wie bas .Forfimiffenidafilide Bentralbiatt' fdreibt, eine großere Sobe bis 11 Meier, in den Guduaaten

e Betanlaffung, fich feines Bebens au

Dat er bas?\*
D freifich — ift icon mehr Schwein gu tennen, Gebenfe boch nur, mein Cohn, in erbaltniematig to jungen Jahren icon Begellicher Benfallar. — auf bem beiten Bege. t. Tro d Madda nennt ibr ventlicher Stolesson. — auf dem beiten Bege, ne Leuchte zu werben, und eine Brioataris, die sehn anderer armen Ten ein die eblucht vor Reid beibringen fonnte. Und bet, mas bes Tente ift – hat der Menich en Splan em er fic man die prickt se pet, mas das Tollste ist — bat der Menich it einmal aus Reigung Medizin studiert."

- "The bamit foreitiert er mohl nur." n bachte

-Rein, es ift Tatlade. Diein Baier fennt g-jvaniet in leiner früheren Kommilitonen, der ihm ichte. Olden fet als junger Mensch in babem Grade blutschen gewesen, das icon en Miene Ander Grade blutschen gewesen, das sach beiseit verursacht habe. Zeder iet übermöchte, "Ach der gewesen, das et unter keinen Ummen, aber die Energie, mit der er sich
mungen, bötte beinede etwas Unveimildes gesast." erft einmi Bled Ru ingen, botte beinabe etwas Ungeimildes ot. Un ählige Ma e habe man ibn ohnige won ben Gektionen sortbringen in. aber er sei immer wieder erigienen. auf ibn o obl ber Ra erinnere ingte Satis Beit ichen tehlich habe er sich seivit nur insoweit derseben, daß er die Augenheilfunde zu er Spezialität erwählt habe, um der ber großen Operationen zu entgeben. dat er das alles natürlich überwunden soll in algehesten street hart und unnachmelando eimlicher Serunde bi foll in o gedeffen etwas bart und unnachbat's and ber Bon itte er mis

immer to vor, ale ob es bamit irgend einen Salen haben mußte, aber wie gejegt, etwas Gemiffes weiß man nicht. Olden in ein eigenichmlicher Menich und außeramtlich febr ichmer zuganglich. Die menigen, die mit ibm verlebren, ruhmen ibn ia als geiftooll und tief angelegt, aber ifte bie meiften ift er ebenfo wie meine quafi Coufine ein Buch mit fieben Siegein. Bie mare es übrigens, wenn wir uns einen Mugenblid am Tiich bort nieberliegen und bie Rompialianten ipielten ? Dleine Zante, Die meinem Beutel icon in manchem Uniall atuter Leere bilfreich beigestanden bat, tonnte mich vielleicht für einen pflichtpergellenen Reffen balten, ein Berbacht, beffen eventuelle Goigen ich lieber vermeiben

"Ad, wenn boch beine Zante meine Zante maie!" jummte ber Banvale.
"Still boch, fie hat uns ja fcon ins Auge

Die permitmete Regierungsratin von Anorring war eine jener Bertonlichteiten, die niemand jo leicht übersieht ober vernachläufigt. Sie haite in ihrer Jugend an einem fieinen mitteldeutschen Bole große Triumphe geseiert und belag noch jest jene eigentunitde Schonbeit des Aliters, die mit ber Schönheit ber Jugend um die Balme fireitet. Wie fie fo baiag, in ihrem ichwarzen Reibe und Umde gegen Leute fein, die nicht über eine bang von einsachstem Schnitt, aber von ichwerstem, fostbardem Stoff, war sie in der Lat die vornehme Frau vom Scheitel bis zur Coble. Das jeine Gescht, dessen braune Goble. Das jeine Bencht, Deffen braune mub ertennen mußte.

einen lostrum tanlaffung, fich seines Lebens zu "Kurioser Kaus. Weshalb hat er sich benn Augen unter filberschimmernden Hagen unter filberschimmern haben hab Laien, und ibre gante Erichelnung wirfle in ihrer fabenojen Sallung wie die anmutigfte Bertorperung bes ancien regime. Co eiwas wie Spiluft umgab fie gu allen Beiten, und menn es auch bei ihrer natürliden Gate und Biebenemurbigleit niemals bettemmenb ober ftorend wirfte, to forderte es boch jedermann fiillidweigend auf, fich feinerfeits feinen Berftog ju idu ben tommen au laffen. Gie thronte mit der Miene einer Cercle baltenben Fürftin mifchen Brofeffor Olben, ihrer Richte und ber Schwester bes jungen Rrufe, nahm wohlmollend ben Sandfus der beiben Studenten enigegen und beutele bann lacheind auf zwei

3d wollte mir erlauben, mid nach beinem Befinden qu ertunoigen, liebe Zante," begann Being von Rrufe bevot.

Dante, lieber Junge, ich bin gufrieben. Rad bir braucht man ja nicht erft gu jragen, dir gehis naturiich gut."

"O ryramid - parbon, ich mollie fagen porifeifitch," unterbrach fich Being haftig. Brgendmie ftubentifch gefarbte Musbrude

maren in Grau von Knorrings Gegenwart hodift verpont, und es ward ibm nicht gang leicht, fich immer baran gu erinnern. Darto Beber batte fich ingwiichen bemubt,

Fraulein Udingere Muimertiamfeit gu erregen, aber biefer neueite Wegenftand feiner Schmatmerei mar leider fo vertieft in Die Unterbaltung mit bem Bro effor, bas Bruber Stubio endlich mohl ober übel bie verlorene Biebes"Wann werden gnabiges Fraulein bie italienliche Reife antreten ?" manote er fich an Leontine von Rrufe, um nicht gang als fünites Rad am Bagen da gu figen.

"Das ift ein heiffes Thema, Satto," marf ihr Bruder ein, "bamit berührft bu blutenbe Bunden."

.D. ich bitte taufenbmal um Bergeihung. 3ch wuste nicht - habe ich ba unbe-wußt eine Dummbeit gemacht!" rief Satto

So ungefahr, mein Freund. Die Elfern baben meiner Schwester nämlich zu guterlett bie Reife abgeschlagen, und baber — bu ver- ftehft mich.

"Abgeschlagen? D. bas fut mir leib." fagte Frau von Anorring bedauerend. ,Arme Leontine."

Das junge Mabden verjog ben Dund. "Ja, es ist unglaublich." sagte sie in eiwas verzogenem Ton. "Es war alles slipp und tlar. Mein Onsel wollte mich mitnehmen, es war ichon alles geordnet, ich hatte mich so unendlich darauf gesreut, und nun muß mir im letten Augenblich noch alles zu Wasser merben." Die Eranen gitterten burch ihre Stimme.

"Run, laß gut fein, Kindchen," begütigte bie alte Dame. "Wer so jung lit wie du und bas gange Leben vor fich bar, fann schon einmal eine Enitauidung verichmergen."

Leontine britdte bas Tajdentuch an bie Lippen und fampfte mit bem Beinen.

(Fortiegung folgt.)

#### Provinzielle Nachrichten.

Der heutigen Ausgabe liegt bei : Bur etnen Teil unferer Abonennten eine Berlofungs-

Unwahre Behauptungen.

Es gibt Leute, die hören das Bras wachsen, und es gibt Leute, die die Ereignisse von den Kriegsschauplätzen bereits in der Tasche haben, wenn sie noch gar nicht Ereignis geworden sind. Solche Leute waren es auch diesmal wieder — dei der Eroberung von Lemberg - bie, wie icon fo oft, ben nunmehr wirklich geernteten Lorbeer zu einer Zeit pflückten, als es noch Wunsch war, ihn zu pflücken. Als am Dienstag abend 9 Uhr die amtliche Nachricht eintraf und wir dies durch Sonderblatt bekannt gaben, und die Glocken läuteten, war der Sturm auf die Druckerei, wie immer, groß. Unter den Abholenden befanden sich benn auch wieder einige, die sich anscheinend nicht genug barin tun können, das Ein-heimische und die heimischen Bestrebungen heradzusehen, indem sie dreist behaupte-ten, die Nachricht von der Eroberung Lems bergs set bereits in Limburg, Diez und Ems um 1/28 Uhr angeschlagen worden. In Rob-lenz will es einer sogar schon um 6 Uhr gelefen haben. Wie unmahr biefe Behauptungen find, wollen wir durch die Tatjache feststellen, daß die Nachricht in Wien abends 7 Uhr, in Berlin nach 8 Uhr, (Die Beschäfte maren bereits geschloffen), in Limburg, Diez, Ems und Roblenz und anderorts vor 9 Uhr, bekannt murbe, alfo gu berfelben Beit,als fic in Raffau einging.

- Raffau, 24. Juni. 21m 22. Juni Rach-mittags tagte im Gartenfaal ber Konigsbacher Brauerei die Kreissynode Nassau unter dem Borsit von Hern Dekan Lehr. Mit dem Gesang "Ein seste Burg ist unser Gott", mit Schriftverlesung und Gebet wurde die Berssamlung eröffnet. Der Borsitzende begrüßte ben anwesenden Herrn Generalsuperintenden-ten Ohly und hieß ihn herzlich willkommen. Darauf gedachte er des verstorbenen Mitgliedes ber Kreissynobe und seiner treuen Mitarbeit bes Herrn Karl Man aus Geisig. Die Ber-sammlung ehrte bas Andenken des Berstorbenen burch Erheben von ihren Sigen. Huch überbrachte ber Borfigenbe ber Berfammlung bie herglichften Gruge und Bunfche für ben Berlauf ber Berhandlungen bes herrn Ronseriauf der Bergandlungen des Hetti Kon-fistorialpräsidenten Dr. Ernst, der zur Zeit als Hauptmann in Oberlahnstein im Landsturm-bataillon sieht. Der Jahresbericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände der Ge-meinden des Kreisspnodalbezirks Nassau und der Borlage des Königsichen Konsistoriums: "Welche Bedeutung haben die Erfahrungen in ben Gemeinden mahrend ber bisherigen Kriegsgeit für bas kirchliche Leben? kamen gur Besprechung. Wiederholt griff der Herr Gene-ralsuperintendent in die lebhafte Besprechung ein. Seine lichtvollen Aussührungen fanden allseitig höchftes Interesse und ungeteilten Bei-fall. Er wies mit besonberem Rachbruck baraufhin, daß die stille Arbeit der evang. Kirche und Schule zur Friedenszeit zwar allermeist verkannt und unterschäft sei, was aber jest in ber eifernen Rriegszeit an Frommigkeit braugen im Feld und babeim in die Erscheinung trete, bas fei biefer ftillen Friedensarbeit zu ver-banken und fei ber Bemeis, bag Rirche und Schule treu und gemissenhaft ihre Pflicht er-füllt haben. Ohne biese treue Arbeit maren bie großen Erfolge nicht zu erklären. Es war eine Gottestat, bag die verborgenen Quellen ber Frommigkeit wieder hervorbrachen. Golde Bottes-Baben ichließen aber auch die Aufgaben Gottes-Gaben schließen aber auch die uniguorn in sicht, die treue Arbeit fortzusegen und nicht mieder geimpst sind, oder bei welchen die unter eine Geelsorge. Die Gemeinde hat es in diesen Juni d. 3s. nachmittags 2½ Uhr zum Zwecke der Wiederimpfung in der hiesigen Schule zu Warber sind die Oberarme mit laufie eigentlich an ihrem Pfarrer und an ihrer ev. Rirche hat. Wir hoffen alle auf einen Frieden, in bem wir herrlicher aus bem Rriege hervorgehen, bann haben wir aber auch eine gang andere Berpflichtung ber nicht chriftlichen Welt gegenüber als zwor. Nachdem fich England ber Buhrung in ber Weltmiffion unmurdig ermiefen und um allen Rredit gebracht hat, muß Deutschland ber Welt bas Evangelium geben. Und mit Bins und Binfeszinfen wird ber Gegen treuer Miffionstätigkeit auf unfere Gemeinden zurlickkommen. Erst als Trägerin der Weltmission wird sich das vielerwähnte Wort Geibels erfüllen: "An beutschen Wesen soll die Welt genesen." Die Synode erklärte einstimmig ihre Justimmung zum Bericht des Hern Dekan Lehr, sowie zu den Ausführungen des Berry Generalsungerintendenten Ohler. Dann bes Beren Beneralfuperintendenten Dhin. Dann schritt die Synode ju der Wahl der Abgeord-neten und Stellvertreter jur 13. ordentlichen Bezirkssynode. Die seitherigen Abgeordneten wurden miedergewahlt und zwar: Herr Dekan Lehr, und als sein Bertreter Herr Pfarrer Neuburg, Prosessor Deinet, und als Bertreter Herr August Ruhn. Ueber die Förderung des Werkes der Heidenmission erstattete den sidlichen Jahresbericht Pfarrer Reuburg, aus bem zu entnehmen ift, daß diese Arbeit auch trog bes Krieges im Wachstum begriffen ift. Ueber die Tätigkeit des Kreissunobalerziehungsvereins berichtete endlich Dekan Wagner. Sieben Fürsorgezöglinge wurden n Familien des Dekanats untergebracht. Nach Erledigung einiger geschäftlichen Augelegenheiten wurde die Synobe gegen 6 Uhr mit Gesang und Gebet geschieden.

— Raffau, 24. Juni, Das Militär-Kongert auf ber Burg-Raffau am Sonntag erbrachte: 1. Aus bem Berkauf von Eintrittskarten & 207,80. 2. Postkarten burch junge Damen & 44,56. 3. Durch freiwillige Gaben

schloffen.

M 8,00, zusammen M 260,36, sodaß sich nach Albzug der Kosten im Betrage von M 56,50 ein leberichuß von M 203,86 ergab. Diefer Betrag ift jum Beften hilfsbedurftiger Ungelifte ber Raff. Landesbank, und für famtliche horiger von Rriegstellnehmern er Stadt Abonennten ber Roman , Ein goldenes Mut- Raffau und ber Bemeinde Bergnaffau-Scheuern von der 1. Komp. (Raffau) (Beranftalterin bes Rongertes) Berrn Burgermeifter Safenclever überreicht morben.

— Nassau, 24. Juni. Im Austrag des beutschen Zentralauschusses des Roten Kreuzes errichtet der Württemb, Landesverein des Roten Rreuzes in allen Befangenenlagern Frankreichs Bibliotheken für beutiche Rriegsgefangene. Mit iber Busammenftellung dieser Buchereien wurde ber Beschäftsführer ber unter bem Brotektorat des Fürsten von Lippe stehenden "Städtevereinigung für Soldaten und kriegssgesongene Deutsche" Schriftsteller F. W. Brepobl. Bab Raffau (Lahn) offiziell beauftragt.

- Raffan, 24. Juni. Dem Obergefreiten Theodor & eh ner ift das Eiferne Kreuz II. Rlaffe verliehen worben.

- Raffau, 24. Juni. Ein Gewitter bra che ben langersehnten Regen.

Ems, 23. Juni. Bei ber am Samstag abgehaltenen Berpachtung ber hiefigen Ge-meinbejagd blieb Stuckateurmeister Karl Schwarz (bisheriger Pächter) mit 60 Mark Legtbietender. Die frühere Pachtsumme be-trug 200 Mark. Der Jagdbezirk besteht aus einem kleinen Feldbezirk und kleinem Stück

Limburg, 22. Juni. Gestern geriet am Saufe bes Direktors Michels in ber Diegerstraße ein großer Efeustock, ber bas Haus umrankte, in Brand. Wahrscheinlich wurde bas Efen von ber Sige ausgetrocknet, woburch es um fo leichter entgundbar murbe.

Limburg, 23. Juni. Nachdem vor kurger Zeit fich in der Lahn ein junges Nädchen durch Ertrinken das Leben nahm, versuchte auch gestern früh ein 17jähriges Mädchen in ber Lahn ben Tod gu fuchen. Es gelang jeboch, fie bem naffen Element gu entreißen.

Gottesdienstordnung Sonntag, 27. Juni.

Evangl. Rirche. Rrang. Bormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Rrang. Rachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Mofer. Chriftenlehre für die mannl. Jugenb.

Die Amtehandlungen hat herr Pfarrer Krans.

Rathol. Rirche. Frühmeffe: Un Werktagen 61/, Uhr. H. Frühmesse 1/28 Uhr. Hochamt: 10 Uhr. Andacht: Nachmittags 2 Uhr: Gelegenheit zur hl. Beichte an Tagen vor Grnn- und Feiertagen von 4 Uhr an. Bur auswärtige Pfarrangehörige auch vor ber Frühmeffe.

Dienethal. Borm. 10 Uhr : Predigt, Chriften-lehre. Nachm. 21/4 Uhr : Bibelftunde in Miffelberg ..

Obernhof. Borm. 10. Uhr : Predigt. Rachm. 2 Uhr : Kriegsbetftunde.

Befanntmachung.

Diejenigen Rinder, welche im Jahre 1914 geboren und noch nicht geimpft find, ober welche früher geboren und bei welchen die 3mpfung ohne Erfolg geblieben ift, find seitens ihrer Eltern bzw. Pflegeeltern zum Zwecke ber Impfung am 28. Juni d. 35., nachmittags 2 Uhr in die hiefige Schule zu bringen. Rurg porher find die Oberarme ber Impflinge mit

lauwarem Geifenwaffer abzumafchen. Cobann haben biejenigen Schulkinder, welche im Jahre 1903 und früher geboren und noch nicht wieber geimpft find, ober bei welchen die ericheinen. Borber find die Oberarme mit lauwarmem Geifenwaffer abzumafchen.

Unch wollen die Eltern begiv. Pflegeeltern bafur forgen, daß die Rinder in fauberer Leib-

majche ericheinen. Die Borladungen find mitzubringen.

Raffau, den 11. Juni 1915. Der Bürgermeifter : Bafenclever.

#### Befanntmachung

An die Geschäfte von A. Lorch Ww., K. Buch Ww., R. Strauß Ww., J. Egenolf, A. Trombetta, Jakob Grünebaum und J. W. Kuhn, ift Reis abgegeben worden, unter der Bedingung, doß berselbe nur an hiefige Einmohner und gwar gum Preife von 50 Bfg. für 1 Bfund verkauft wird.

Maffau, ben 23. Juni 1915.

Der Magiftrat : Safenclever,

Befanntmachung.

Die am 14. Juni abgegebenen Zuckerschnigel koften pro Sack 10,40 M. Es wird gebeten, ben Kaufpreis am 28. Juni vormittags bei ber Stadtkaffe einzugahlen. Raffau, 24. Juni 1915.

Der Bürgermeifter: Safenclever.

Befanntmachung.

Am Samstag, den 26. Juni 1915, nach-mittags 51/2 Uhr wird im Rathause ein wachsamer beutscher Schäserhund, 1/2 Jahr alt, verfteigert.

Raffau, 23. Juni 1915. Die Polizeis Berwaltung: Safenclever.

# Persil für alle Wäsche

#### Seien Sie nicht gleichgültig

dem ungeheuren Vorteil gegenüber, den Ihnen das selbsttätige Waschmittel Persil beim Waschen bietet.

#### Sie schonen Ihre Wäsche

dabei bedeutend, denn Persil wäscht ohne Reiben und Bürsten nur durch einmaliges 1/4-1/2 stündiges Kochen. Jede Zutat von Seife, Seifenpulver oder sonstigen Waschmitteln ist unbedingt zu vermeiden, da diese die

#### selbsttätige Wirkung

von Persil nur beeinträchtigt und dessen Gebrauch

unnütz verteuert.

Man beachte folgende

#### GEBRAUCHS - ANWEISUNG:

Man löse Persil in kaltem Wasser durch Umrühren im Kessel auf, lege die Wäsche hinein und bringe sie langsam zum Rochen. Nachdem die Wäsche ¼ bis ½ Stunde unter zeitweiligem Umrühren gekocht hat, lasse man sie in der Lauge einige Zeit stehen und spüle sie dann in klarem, möglichst in warmem bis heißem Wasser sorgfältig aus.

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF,

auch Fabrikanten Henkel's Bleich-Soda.

Die 3, ben 17. Juni 1915.

#### Befanntmachung.

Bon einem Truppenteil im Felbe ift angeregt worden, den Kompagnien durch Ueber-weifung von Blumeufamen die Möglichkeit geben, die Graber ihrer Befallenen gu ju geben, ichmücken.

Bir bitten baber burch Ueberfendung von Blumenfamen an unfere Sammelftellen ben Rompagnien bie Benugtuung gu verschaffen, einen Akt ber Bietat zu vollziehen, ber ihnen um fo eher erleichtert werden kann, als ge-eigneter Blumensamen ja für wenig Gelb gu erhalten ift.

Der Borfigende des 3meig-Bereins vom Roten Rreus

Duderftadt.

Baben nimmt Frau von Eck entgegen. Baterländifcher Frauen-Berein.

#### Cinladung

ju einer Gigung ber Stadtverorbneten-Berfammlung auf Dienstag, ben 29. Juni er. abends 8 Uhr.

Tagesorbnung

1. Bültigkeitserklärung ber Wahl bes Stabtverordneten Ernft Braun. Einführung bes Stadtverordneten Ernft

Wahl eines Mitgliedes zur Kaffenprufungs.

kommiffion. Musfegung ber Unleihetilgung.

Befoldungsordnung.

Einquartierungsangelegenheite 1.

Mitteilungen.

Der Magiftrat wird hierzu mit eingelaben.

Raffau, ben 24. Juni 1915. Medenbach :

Stadtverordneten-Borfteber.

#### Befanntmachung.

Die neuen, von 28. Juni gultigen Brot-bucher werben am Samstag, ben 26. Juni im Rathaufe ausgegeben und gmar bie Rum-

1-1400 nachmittags von 2-4 Uhr und die Rummern

1401-2800 von 4-6 Uhr.

Die ben Landfturmleuten gehörigen Bucher find den Landsturmleuten gurfickzugeben, da bie Rompagnie ben Umtaufch biefer Bucher beforgt. Die alten Brotbuder begm ber graue Umichlag muffen beim Umtausch abgeliefert werden. Die gelben Broticheine verlieren ihre Gultigkeit mit bem 27. Juni.

Maffau, 12. Junt 1915.

Der Bürgermeifter : Safenclever.

Starke Dickwurzpflanzen, pikierte Selleriepflanzen u. haudi, alle Sorten Gemüsepilanzen

M. Bermes, Raffau, Romerftr.

#### Befanntmachung

Die diesjährige Grasnugug im Eljebach (frühere Hubert'sche Wiese) w. Montag, den 28. Juni, vormittage Uhr im Nathause verpachtet. Maffau, 25. Juni 1915.

Der Magi Unvers Beigeordn

### 0000000000000 Futterartikel!

Offeriere als fehr preiswert und ge kauftes Futter für Rindvieh und S

#### E holländische Schlamp Jakob Landau, Nassa 000000000000000

මෙමෙමෙමෙමෙමෙම

Für Madchen: | Für Kna

Hemden, Höschen u. Unterröckchen in allen Größen, Reformleib. den, Saubchen u Gub- Baschblusen u Beinenhöschen allen Ausführungen. Gürtel ober D chen, Saubchen u Gud.

Weiße Sembe geschnitten mit armeln. Schi ben, weiß und

# "Pringenfittel"

"Ugea" Sockchen in weiß, farbig u. Strumpfe feine B'wolle weiß, leber u. Maria Erben, Raffau. Romer

രാരാരാരാരാരാരാ

# Schafwolle

kauft gu ben bochften Breifen. Für Stricklumpen

gable ich ab heute 70 Big. bas Bi Albert Rolenthal, Nallau.

# Johannisbeeren

zu kaufen gesucht. Rurhaus Bad Na 30,000 Dickwurzs, Weißkraut. 2B Rofenkohl-, Winterkohl-, Rotkrau andere Pflangen empflehlt 3gerott, 910

# Fliegenfanger

1 Stildt 100 Stück

Albert Rofenthal, Ra

Evangl. Rirchenchor: Freitag 9 Uhr Befangftunde.

#### Gin goldenes Mutterherz.

Roman von Erich Chenftein,

Alber bann batte fie bie 3bee wieber aufgegeben. Es mire zu ichwer gewesen, bort vorlibergugeben, ohne eintreten an bilirfen, Gie batte Affinnta nicht einmal ben Tag ihrer 216. reife aus Schlobftabt gefdrieben, um fie nicht in Ronflitt mit ihrer Bflicht au bringen. Affunta ware bann meniaftens auf ben Babuhof getommen, aber -

Rein, fie wollte ibr Bos tlaglos tragen um ber Rinber will en. Richt der tleinfte Streit follte ihretwegen mehr ftatt-

finben.

Aber jest ftand alles natürlich anders. Jest mußte fie bin. Richt um Affuntas millen, fondern wegen Gerry, ber Eroft

brauchte - vielleicht Bilfe.

Bum erften Dal vergaß fie ihr bem Batten gegebenes Berfprechen. Geren befand fich vielleicht in momentanen petunid. ren Schwierigteiten - hatte Fran Saffat nicht etwas Derarti. ges angebeutet ? Und er war ichlieglich boch auch ibr Rinb. Sie batte ibn als Cobn in die Arme gefchloffen, als Cobn geliebt, wer follte ibm benn helfen, wenn nicht fie?

Miles, was fie allmählich auseinanbergeführt batte, fant mm in nichts aufammen, war vergeffen und ausgelofcht.

Beinabe hatte fie bas Ungliid gefegnet, bas ihr die Dog. lichteit gab, Gerry gu beweifen, bag fie ibm nichts nachtrug und ihn liebte wie ein leibliches Rind.

Go tam fie gegen Mittag in G. an, und ber erfte Denfc,

ben fie am Bahnhof erblidte, mar Langenborf.

Er blidte fuchend umber und naberte fich eben einem alteren, elegant gefleibeten Berrn, ber mit bemfelben Rug wie Frau Lore getommen mar.

In diefem Moment fprach fie ihn an. Unangenehm erftannt blidte er auf und Fran Bore war fo erichroden über ben tühlen, argerlichen Musbrud feines Befichtes, bag fie alles pergaß, mas fie ihm aus der Tiefe ihres mitfühlenden Bergens beraus batte fagen wollen.

Go wurden es mur ein paar ungeschidt gestammelte Beileidsphrafen, bie er mit eben folden Bhrafen ermiberte.

"Ja, es ift ein ärgerliches Miggeldid gewefen, bas uns betroffen bat. Schwalbling bat ben Ropf total verloren -

aber Du entichulbigft, Dama, ich bin eigentlich gefommen, um herrn Uhrens au erwarten, ben Bertreter ber Biener Berficherungs-Befellichaft. Es banbelt fic um bie Schabensfeststellung, er wartet bort auf mich."

Beidamt trat fie gurud.

Bergeibe - ich wußte nicht -" Er briidte ibr bie Sand,

"Dir geht es hoffentlich gut ? Auf Wiederfeben, Mama!" Schon im Begriff, ju geben, manbte er fich noch einmal um :

"Du haft boch nicht bie Abficht, Affunta anfgufuchen? Die Sache bat fie febr alteriert, ich mochte nicht, bag fie wieber Belegenheit fanbe, die Details burchaufprechen. Gin anbermal vielleicht, wenn Bras über bie Beschichte gewachsen ift."

"Du tauuft gang rubig fein. 3ch fabre birett weiter gu

Beter Bott."

Sie fagte es mit eifiger Rube, mabrend ihr Blid an ihm poriiberging. Dennoch lag in ihrer Diene etwas ihm Unbequemes, bas er vergebens abaufditteln fucte.

"Ra, alfo, icon. Britg mir ben alten Conberling beftens." Sie fab ihm nicht nach, als er fortging. Gin eiftger Bind feate fiber ben Berron und fie fchritt froftelnd in bas Reftanrant, wo fie die Abfahrt ihres Buges erwarten wollte.

Die Fenfter bes Speifefaales gingen auf ben Bahnhofsplat binaus, wo Bagen an Bagen ftanb. Gebantenlos blidte Grau Bore auf biefe Bagen, swiften welchen Baffagiere und Bepadtrager fich bewegten.

Der Rellner ftanb mit ber Speifefarte neben ihr, aber fie mertte es nicht. Ihr Blid folgte gwei Berren, welche langfam, als die letten, die Unfunftshalle verliegen und auf einen abfeits baltenben offenen Bagen guichritten.

Bangenborf und Berr Ahrens aus Bien.

Aber mas mar benn bas? In bem Bagen fag eine auffallend elegant gefleibete, junge Dame mit hellblonbem, gebaufchtem baar unter einem genial aufgebogenen, fcmargen Rembranbthut, beffen lange Strangenfebern bei jeber Beipegung nidten.

Und fie bewegte fich viel. Gie lachte ben beiben Berren von weitem au und ftredte jedem mit beganberndem Angenauf. folag eine ihrer fleinen Bande entgegen.

Dann ftiegen die herren ju ihr ein und ber Bagen rollte

Frau Bore blidte verftort auf.

Der Rellner ftand noch immer ba und legte nun ta Die Speifefarte por fie bin.

Roftbeef ift febr gu empfehlen, Gnabigfte, aud Bran eben fertig geworben."

"Rennen Gie bie Dame, welche bort eben wegfuhr?" Frau Lore mechanifch.

Der Relluer lächelte gefcmeichelt.

Fraulein Ritty Benderfon ? Selbftverftanblid, Gnaugun Sie ift der Star vom B.'er Barietee feit brei Boden Rlinfilerin, Beltruf, war fcon in Amerita, wo fie in Erfolgeerrang. Die gange Stadt ift von ihr bezanbert." "Es ift gut. Dante."

Bas barf ich bringen, Gnabigfte ?"

Bas - mas fle mollen."

Abwefend ftarrte bie alte Fran por fich bin.

Ritty Benberfon, Ritty Benberfon!" Jimmer mieber fie im Beift biefen ihr unbefannten Ramen aus, ber & magifcher Gewalt ihrem Sirn einprägte, ohne baß fie tegriff, warum.

Ju G. fprach man von nichts anderem als von ben gliid, bas die nene Cellulofefabrit betroffen hatte.

Alle Welt war voll bavon, und bie Beitungen brejeben Tag neue Berichte barüber. Dan begriff ploglich wie bie Gemeinde einen fo gefährlichen Betrieb fogufage. mitten bes Stadtgebietes hatte bulben tonnen. Bie leien ten bie angrengenden Strafenginge eingeafchert werben nen, nabe genng war bie Gefahr ja gewefen! Unb brauchte man ichlieglich überhaupt eine folche Fabrit? man bas Material frither aus Deutschland bezogen, m nicht weiter? Schwalbling, bas wußte jedermann, ver teinen Deut von ber Sache. Der hatte fich einfach bine ten laffen von biefem Langendorf, ber, als Reichsbentig von Rechts wegen gar teine Rongeffton batte befommente

Damit war ein gefährliches Stichwort gefallen. Die ping hatte ihr Berg fiir Defterreich entbedt, und biefe un Beute, Die por brei Jahren feierlich eine Bismardeiche mo Stadtpart pflangten und abends im Wirtshaus lant auf m "verlotterte" Birtichaft Defterreichs im Bergleich ju bema "Reich brangen" fdimpften, wurden tiber Racht loyal 220011

## in goldenes Mutterherz.

Roman von Grich Chenftein.

49

nen sich darauf besonnen, daß ein "Ausländer" auf nid und Boden etwas gegründet hatte, das unter Geld einbringen tonnte, und gönnten ihm unn age von Herzen.

noch war Schwalbling die blinde henne gewesen, gendorf ihr Weizentorn gefunden, und Lanzendorf belle geniale Ropf, der elegante Ravalier gewesen, man respektvoll tief den hut zog. Gestern noch hatte seinlich beneidet und bewundert um sein Glitch bei derson, das er seiner ehemaligen Stellung als Rolpoll verdankte.

war er ber ausländische Abenteurer, ber gewiffendenleben in Gesahr brachte, ber "Schlepptrager ber une", ber "bole Beift" bes armen Schwalbling,

oter Gemeinberat in G. gewesen war.
verdant' ich auch Ihnen, daß alle Welt jest mit
auf mich zeigt!" hirschte Schwalbling wütend. "Richt
nein gutes Geld haben Sie mich schändlich betrogen,
auch um Ansehen und Renommee! Die Ronzestion
entürlich entzogen, Sie lesen ja doch, was die Zeiett alles zusammenschwieren? Gesahr für die Stadt,
ge Gründung, na. ja, da haben Sie jest Ihr Wert!"
iaßen in Schwalblings Junggesellenheim, in dem
adischen Rauchzimmer, das er sich nach Zeichnungen
aus London hatte einrichten lassen.

e diden Finger hielten eine echte Savana, und die berschmitzten Aenglein, die so wohlgebettet hinter Fettlagen, blidten zuweilen verstört auf die Uhr. Sonst er um diese Zeit nach dem zweiten Frühftlid stets nes Schläschen zur Bernhigung seiner Nerven zu haler diese verdammte Geschichte brachte einen ja aus

endorfs schlaufe Gestalt lehnte an einem Schrant in il. Die Blässe seines Gesichtes ließ ihn doppelt vorerscheinen neben dem pausbäcigen Schwalbling, auf dewanmigem Gesicht die Erregung rote Fleden hersen hatte.

Belaffen Mopfte er bie Afche feiner Bigarrette in eine Brongenrne.

"Seien Sie boch tein Rind, Schwalbling. Was tummern uns benn biefe Rrämerfeelen von Stadtvätern! But, die Fabrit ftand nicht auf einem ibealen Plat, aber fie ist abgebrannt, und wir bauen sie nun einsach braugen vor ber Stadt wieder auf."

"Fällt mir gar nicht ein."

"Laffen Sie mich gefälligft ausreben." Lanzenborfs Ton war von beinahe hochmitiger Ueberlegenheit. Es lag fo etwas von "weißt Du nicht, was sich gehört?" barin. "Alfo, wir banen sie wieder auf, besser, tausenbmal ertragsfähiger als früher. Das Geld ift ja da."

Schwalbling blinzelte mißtrauifch. "Go? Sie glauben mohl, bag ich wieber -"

"Wer rebet denn von Ihnen? Habe ich ben Krempel umfonft so hoch versichern lassen? Habe ich umsonst Kitty mit zum Empfang dieses Abrens genommen, Kitty, die eine alte Liebe von ihm ist und die unsere Sache wahrlich mit ihrem Lachen und ihrem Geplander besser gefördert hat als tausend Männer wie Sie?"

"Auch fo 'ne Ibee von Ihnen, bas Franenzimmer in die Geschäfte hineinzuziehen! Ueberhaupt — Sie, ber Sie boch eine fo reizende Fran haben!"

"Bitte, das sind meine Privatangesegenheiten." Jest klang Lanzendorfs Stimme direkt hochsahrend. "Ich habe Kittys Gegenwart für wünschenswert gehalten, und der Ersolg bestädigte, ja übertraf meine Erwartungen. Die Firma Ahrens zahlt uns die volle Summe aus und damit mehr, als wir für den Angenblid branchen. Kitty wird es auch durchsehen, daß wir den Angenblid branchen an der herrenlände bekommen, den Ihnen der Besitzer seinerzeit abschlug. Franen sind die stärkste Wacht auf Erden."

"Bab, Die ftartfte Dacht ift: Belb. Und bas -"

"Ra, ftreiten wir nicht. Der eine ertfatt Schweinebraten und Sauertraut für bas höchfte, ber andere Auftern und Champagner. Für Sie mag bas Geld immerhin Samptfache fein, für mich ift es mir Mittel jum Zwed. Ilm aber auf unfere Geschäfte zuruchzutommen: Rnöpfen Sie in Gottes

Ramen Ihre Taschen zu, so lange, bis Sie ben ersten Schred verwinden haben, ich werde mit Leichtigseit anderswo Geld auftreiben, aber spielen Sie der Welt teinen solchen Jammermenschen vor, denn das schadet unserem Preftige. Sie sind immerhin der erste Chef. Was soll man von Ihrer klägelichen Paltung benten? Sie sehen bereits die Falgen: von allen Seiten hadt man auf uns los, behandelt unsere Franc wie eine tote Sache."

"Ift fie auch," marf Schwalbling refigniert ein.

Bangenborf gerquetichte ärgerlich feine Bigarette und braunte fic bann eine frijche an.

"Jammerfrige!" knirschte er zwischen ben gabnen, Laut fuhr er in sorglosem Ton fort: "Unfinn, besser als je steht sie, "Es wächst der Mensch mit seinen Zweden," hat ichon der selige Schiller gesagt. Die Hauptsache ist, sich jest nicht klein kriegen zu lassen. Schauen Sie mich an, Schwaldling! Glauben Sie, ich mache mir was darans, daß die Banansen unch talistellen? Nicht die Bohne! Noch höher trag' ich den Kodung unch Gesicht lach' ich ihnen: wartet mir, morgen din ich wieder obenaus!"

Eine toloffale Frechheit !"

"Meinetwegen. Mit biefer Frechheit, ich nenn's Bemuftfein ber eigenen Kraft und Macht, bin ich ichon weit gekomtnen im Leben. Ein leicht und gut gebauter Kahn, ber fich
bem Anf und Rieber ber Wogen anpast, fährt sicherer un
Meer des Lebens, als manch ichwerfällig solider Dampjer.
Auch eine Weisheit, die ich gelernt habe."

Schwalbling warf ihm von der Seite einen bofen Blid an. Dann ftredte er ploglich seine turzen, diden Beine entichlossen von sich, warf die Zigarre fort und sagte: "Bozu das lange Gerede? Unsere Firma ist tot, denn ich ine nicht mehr mit."

Ginen Angenblid gudte bleiches Erichreden über Langenborfs Beficht.

Das tann Ihr Ernft nicht sein, Schwalbling!" 221,20 "Mein vollster. Eine Million hab' ich bei dem Spaß verloren —in Gottes Namen. Aber sett ist's Schluß Ich behalte mein Geld und Sie — hm, Sie behalten Ihre Weiber, Nach Ihrer Meinung bleibt Ihnen so doch die stärkte Macht. Der Mensch muß nicht alles haben wollen." Er lachte hölzern auf,

#### Gin goldenes Mutterherz.

Roman von Erich Chenftein.

40

Alber bann hatte fie die Idee wieder aufgegeben. Es ware zu schwer gewesen, dort vorüberzugehen, ohne eintreten zu dirfen. Sie hatte Affunta nicht einmal den Tag ihrer Abreise aus Schlohstädt geschrieben, um fie nicht in Konflitt mit ihrer Pflicht zu bringen. Affunta ware dann wenigstens auf den Bahnhof getommen, aber —

Rein, fie wollte ihr Bos flaglos tragen um ber Rinber will en. Richt ber tleinfte Streit follte ihretwegen mehr ftatt-

finden.

Aber jest frand alles natürlich anders. Jest mußte fie bin. Richt um Affuntas willen, fondern wegen Ferry, ber Troft

branchte - vielleicht Bilfe.

Bum erften Mal vergaß fie ihr bem Gatten gegebenes Berfprechen. Ferry befand sich vielleicht in momentanen petuniären Schwierigteiten — hatte Frau haffat nicht etwas Derartiges angebeutet? Und er war schließlich boch auch ihr Rind.
Sie hatte ihn als Sohn in die Arme geschloffen, als Sohn
geliebt, wer sollte ihm benn helfen, wenn nicht sie?

Alles, was fie allmählich auseinandergeführt hatte, fant nun in nichts aufammen, war vergeffen und ausgelofcht.

Beinahe hatte fie bas Ungliid gefegnet, bas ihr die Moglichteit gab, Ferry zu beweisen, bag fie ihm nichts nachtrug und ihn liebte wie ein leibliches Rind.

So tam fie gegen Mittag in G. an, und ber erfte Menfc,

ben fie am Bahnhof erblidte, war Langenborf.

Er blidte suchend umber und naberie fich eben einem altes ren, elegant gefleibeten herrn, ber mit bemfelben Bug wie Frau Lore getommen war.

In diesem Moment sprach fle ihn an. Unangenehm erfiannt blidte er auf und Fran Lore war so erschroden über den tühlen, ärgerlichen Ausdruck seines Gesichtes, daß sie alles vergaß, was sie ihm aus der Tiese ihres mitsühlenden herzens beraus batte sagen wollen.

So wurden es nur ein paar ungeschidt gestammelte Beileidsphrasen, die er mit eben solden Bhrasen ermiberte.

"Ja, es ift ein argerliches Diggefchid gewesen, bas uns betroffen bat. Schwalbling bat beit Ropf total verloren -

aber Du entschuldigft, Mama, ich bin eigentlich getommen, um herrn Uhrens zu erwarten, ben Bertreter ber Wiener Berficherungs-Gesellschaft. Es handelt sich um die Schabensseltstellung, er wartet bort auf mich."

Befcamt trat fie guriid.

"Bergeihe - ich wußte nicht -"

Er briidte ihr bie Sand.

"Dir geht es hoffentlich gut? Auf Biedersehen, Mamal" Schon im Begriff, zu gehen, wandte er sich noch einmal um: "Du hast doch nicht die Absicht, Assunta aufzusuchen? Die Sache hat sie sehr alteriert, ich möchte nicht, daß sie wieder Gelegenheit fände, die Details durchzusprechen. Ein aubermal vielleicht, wenn Gras über die Geschichte gewachsen ist."

"Du tanuft gang rubig fein. 3ch fahre birett weiter gu

Beter Bott."

Sie fagte es mit eisiger Rube, während ihr Blid an ihm porliberging. Dennoch lag in ihrer Miene etwas ihm Unbegremes, bas er vergebens abzuschlitteln fuchte.

"Ra, alfo, icon. Gruf mir ben alten Sonderling beftens." Sie fab ihm nicht nach, als er fortging. Ein eifiger Wind fegte über ben Perron und fie schritt froftelnd in das Reftanrant, wo fie die Abfahrt ihres Buges erwarten wollte.

Die Fenfter des Speisesaales gingen auf den Bahnhofsplat binaus, wo Wagen an Wagen ftand. Gedankenlos blidte Frau Bore auf diese Wagen, zwischen welchen Paffagiere und Gepädträger fich bewegten.

Der Rellner ftand mit der Speisekarte neben ihr, aber fie merkte es nicht. Ihr Blid folgte zwei herren, welche langfam, als die letten, die Antunftshalle verließen und auf einen abfeits haltenden offenen Wagen zuschritten.

Langendorf und herr Uhrens aus Bien.

Aber was war benn bas? In bem Bagen faß eine auffallend elegant gelleibete, junge Dame mit hellblondem, gebauschtem haar unter einem genial aufgebogenen, schwarzen Rembrandthut, beffen lange Straußensebern bei jeder Bewegung nidten.

Und fie bewegte fich viel. Sie lachte ben beiden herren von weitem gu und ftredte jedem mit bezanberndem Angenauf-

folag eine ihrer fleinen banbe entgegen.

Dann friegen die herren gu ihr ein und ber Bagen rollte

Frau Bore blidte verftort auf.

Der Rellner ftand noch immer ba und legte nun the bie Speifetarte por fie fin.

"Roftbeef ift fehr gu empfehlen, Gnabigfte, auch Bres

eben fertig geworben."

Der Reliner lächelte gefchmeichelt.

"Fraulein Ritty Denderson ? Selbstverftandlich, Gna Sie ift ber Star vom B.'er Barietee feit drei Wochen, Riinfilerin, Beltruf, war schon in Amerika, wo fie fall Erfolge errang. Die gange Stadt ift von ihr bezanbert.

"Es ift gut. Dante." "Bas barf ich bringen, Gnabigfte ?"

"Was - was fie wollen."

Mbwefend ftarrte bie alte Frau por fich bin.

"Ritty Benderson, Ritty Denberson!" Jimmer wieder fie im Beift diesen ihr unbefannten Ramen aus, ber fie magischer Bewalt ihrem birn einprägte, ohne bag fie regriff, warum.

gliid, bas die neue Cellulofefabrit betroffen hatte. au

Alle Welt war voll davon, und die Zeitungen bei jeden Tag neue Berichte darüber. Man begriff plöglich wie die Gemeinde einen so gesährlichen Betrieb sozusage mitten des Stadtgebietes hatte dulden können. Wie leinteten die angrenzenden Straßenzüge eingeäschert werden nen, nahe genug war die Gesahr ja gewesen! Und brauchte man schließlich überhanpt eine solche Fabrit? man das Material früher aus Deutschland bezogen, wicht weiter? Schwalbling, das wußte jedermann, ver keinen Deut von der Sache. Der hatte sich einsach hinzuten sassen von diesem Lanzendorf, der, als Reichsdem von Rechts wegen gar keine Konzession hätte bekommen

Damit war ein gefährliches Stichwort gefallen. Die ving hatte ihr Berg für Desterreich entbedt, und biel Beute, die vor brei Jahren feierlich eine Bismardeich Stadtpart pflanzten und abends im Wirtshaus laut a "verlotterte" Wirtschaft Desterreichs im Bergleich gu "Reich braugen" schimpften, wurden iber Nacht loyal.

#### ein goldenes Mutterherz.

Roman von Erich Chenftein.

49

etten fich darauf besonnen, daß ein "Ausländer" auf temb und Boden etwas gegründet hatte, das unter et Geld einbringen konnte, und gönnten ihm nun eige von Herzen.

en noch war Schwalbling die blinde henne gewesen, maendorf ihr Weizentorn gefunden, und Langendorf belle geniale Ropf, der elegante Ravalier gewesen, man respectivoll tief den hut zog. Gestern noch hatte beimlich beneidet und bewundert um sein Glud bei enderson, das er seiner ehemaligen Stellung als Rolstpoll verdantte.

e war er der ausländische Abenteurer, der gewissenichenleben in Gefahr brachte, der "Schleppträger der dame", der "bose Geift" des armen Schwalbling, bater Gemeinderat in G. gewesen war.

s verdant' ich auch Ihren, daß alle Welt jest mit auf michzeigt!" knirschte Schwalbling wiltend, "Nicht mein gutes Geld haben Sie mich schaallich betrogen, auch um Ansehen und Renommee! Die Ronzesson is natürlich entzogen, Sie lesen ja doch, was die Zeisteht alles zusammenschmieren? Gesahr für die Stadt, siese Gründung, na. ja, da haben Sie jest Ihr Wert!" saßen in Schwalblings Junggesellenheim, in dem indischen Kauchzimmer, das er sich nach Zeichnungen aus London hatte einrichten lassen.

ne diden Finger hielten eine echte Havana, und die verschnitzten Aeuglein, die so wohlgebettet hinter Fette lagen, blidten zuweilen verstört auf die Uhr. Sonst er um diese Zeit nach dem zweiten Frühstid stetsnes Schläschen zur Beruhigung seiner Rerven zu halber diese verdammte Geschichte brachte einen ja aus

gendorfs schlante Gestalt lehnte an einem Schrant in nil. Die Blässe seines Gesichtes ließ ihn doppelt vorerscheinen neben dem pausbädigen Schwalbling, auf schwammigem Gesicht die Erregung rote Fleden bernfen hatte. Belaffen Hopfte er bie Ufche feiner Bigarrette in eine Brongenrne.

"Seien Sie boch tein Rind, Schwalbling. Was fümmern uns benn biese Krämerseelen von Stadtvätern! Gut, die Fabrit ftand nicht auf einem idealen Blat, aber sie ift abgebrannt, und wir bauen fie nun einsach braugen vor ber Stadt wieder auf."

"Fällt mir gar nicht ein."

"Laffen Sie mich gefälligft ausreben." Lanzendorfs Ton war von beinahe hochmittiger Ueberlegenheit. Es lag so etwas von "weißt Du nicht, was sich gehört?" barin. "Also, wir bauen sie wieder auf, besser, tausendmal ertragssähiger als früher. Das Geld ift ja da."

Schwalbling blingelte mißtrauifch. \_Go? Sie glauben wohl, baß ich wieber -"

"Ber redet dem von Ihnen? Habe ich den Krempel umfonft so hoch versichern lassen? Habe ich umsonst Kitty mit gum Empfang dieses Ahrens genommen, Kitty, die eine alte Liebe von ihm ist und die unsere Sache wahrlich mit ihrem Lachen und ihrem Geplander besser gefördert hat als tausend Männer wie Sie?"

"Auch fo 'ne Ibee von Ihnen, bas Frauenzimmer in bie Gelchafte hineinguziehen! Ueberhaupt — Sie, ber Sie boch eine fo reizende Frau haben!"

"Bitte, das find meine Privatangelegenheiten." Jett klang Lanzendorfs Stimme direkt hochfahrend. "Ich habe Kittys Gegenwart für wünschenswert gehalten, und der Erfolg bestätigte, ja übertraf meine Erwartungen. Die Firma Ahrens zahlt uns die volle Summe aus und damit mehr, als wir für den Augenblid brauchen. Kitty wird es auch durchsehen, daß wir den Plat drauchen an der herrenlände bekommen, den Ihnen der Besiger seinerzeit abschlug. Frauen sind die stärkte Macht auf Erden."

"Bab, die ftartfte Dacht ift: Belb, Und bas -"

"Na, ftreiten wir nicht. Der eine ertlart Schweinebraten umb Sauertrant für bas Söchfte, ber andere Anftern und Champagner. Für Sie mag bas Geld immerhin Sauptfache sein, für mich ist es nur Mittel jum Zwed. Um aber auf umfere Geschäfte gurudgutommen: Knöpfen Sie in Gottes

Namen Ihre Taschen zu, so lange, bis Sie ben ersten Schred verwinden haben, ich werbe mit Leichtigkeit auberswo Gelb auftreiben, aber spielen Sie der Welt feinen solchen Jammermenschen vor, denn das schadet unserem Preftige. Sie sind immerhin der erste Chef. Was soll man von Ihrer kläglichen Haltung benten? Sie sehen bereits die Folgen: von allen Seiten hadt man auf uns los, behandelt unsere Firma wie eine tote Sache."

"Ift fie auch," warf Schwalbling refigniert ein.

Bangenborf gerquetichte ärgerlich feine Bigarette und braunte fich bann eine frifche an.

"Jammerfrige!" knirschte er zwischen ben gahnen. Laut fuhr er in sorglosem Ton fort: "Unfinn, besser als je steht sie. "Es wächst ber Mensch mit seinen Zweden," hat schon ber selige Schiller gesagt. Die Hauptsache ist, sich jeht nicht klein triegen zu lassen. Schauen Sie mich an, Schwalbling! Glauben Sie, ich mache mir was baraus, daß die Banausen nuch taltstellen? Nicht die Bohne! Noch höher trag' ich ben Kovi Jus Gesicht lach' ich ihnen: wartet nur, morgen bin ich wieder obenaus!"

"Eine toloffale Frechheit!"

"Meinetwegen. Mit diefer Frechheit, ich nenn's Bewufttfein der eigenen Kraft und Macht, din ich schon weit gefontmen im Leben. Gin leicht und gut gebauter Kahn, der sich dem Auf und Rieder der Wogen anpast, fährt sicherer im Meer des Lebens, als manch schwerfällig solider Dampser, Auch eine Weisheit, die ich gelernt habe."

Schwalbling warf ibm pon ber Seite einen bofen Blid an. Dann ftredte er ploglich feine turgen, biden Beine entichloffen von fich, warf die Zigarre fort und fagte: "Wogu bas lange Gerebe? Unfere Firma ift tot, benn ich tue nicht mehr mit."

Ginen Augenblid gudte bleiches Erichreden über Langenborfs Beficht.

"Das tann Ihr Ernst nicht sein, Schwalbling!" 221,20 "Mein vollster. Eine Million hab' ich bei bem Spaß verloren — in Gottes Ramen. Aber jegt ift's Schluß Ich vebalte mein Geld und Sie — hin, Sie behalten Ihre Weiber. Nach Ihrer Meinung bleibt Ihnen so doch die stärtste Macht. Der Mensch muß nicht alles haben wollen." Er lachte hölzern auf.